

UNSER BESTES!

5.0/5



bia|lo.de

Premium-Girokonto

Getestet: 805 Banken

Sparkasse Fürth
Mehr.Giro premium



Mehr.Giro premium

Das Top-Girokonto inklusive Kreditkarte „Mastercard Gold“

Das unabhängige Verbraucherportal „biallo.de“ vergibt 5 Sterne für die Leistungen des Premium-Girokontos der Sparkasse Fürth – damit zählt es zu den besten 31 seiner Art in ganz Deutschland.

 Sparkasse Fürth
Gut seit 1827.

www.sparkasse-fuerth.de/mehr-giro



TSV aktuell 100

Mai 2019

Informationsblatt des TSV Wachendorf e.V. · Jahrgang 41 · Ausgabe 1

Hajime 40 Jahre JUDO beim TSV Wachendorf



JUDO MEISTER



Bezirksoberliga 1995



Vize-Weltmeister 2009

- **Vorstand:** wieder gewählt – Hallensanierung
- **Fitness:** in Amberg – Senioren tanzen bei Sportler-Ehrung
- **Fußball:** Interview mit neuem Trainer der 2. Mannschaft **uvm...**

Wünsche und Träume finanzieren!



VR-BaufiRegional
Unser Programm
für die Region



Wir machen den Weg frei.

Jeder Mensch hat etwas, was ihn antreibt.



Silke Breimer
Baufinanzierungsspezialistin
Telefon 0911 60805-64
silke.breimer@raiba-bibertgrund.de

Manfred Maisch
Firmenkundenberater
Telefon 0911 60805-65
manfred.maisch@raiba-bibertgrund.de

MOTOR-ÖL NACHFÜLLEN FÜR 0,- EURO*.

Dank der Öl-Nachfüll-Flatrate im Autohaus Konrad Schmidt.



In Ihr Fahrzeug muss regelmäßig Öl nachgefüllt werden? Dann sichern auch Sie sich die exklusive und kostenlose Öl-Nachfüll-Flatrate im Autohaus Konrad Schmidt und lassen Sie ab dann das Motoröl Ihres Fahrzeugs bis zur nächsten Inspektion gratis* bei uns in der Werkstatt nachfüllen.

Guter Service heißt, bereit zu sein, wenn Sie uns brauchen. Wir sind bereit!



Ihr Volkswagen Partner in Cadolzburg



Seckendorfer Straße 4
90556 Cadolzburg (Schwadmühle)
Telefon: 09103 - 508 01
E-Mail: info@konradschmidt.de
Web: www.konradschmidt.de



* Nur in Verbindung mit einer Fahrzeug-Inspektion im Autohaus Konrad Schmidt. Gültig bis zur nächsten Inspektion nach dem Service-Plan Ihres Fahrzeugs. Beschränkt auf eine Ölwechselmenge. Die Aktion kann jederzeit beendet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Harald Peelen
Geschäftsführer
Telefon: 09103 - 508 19



Alois Thaler
Technischer Betriebsleiter
Telefon: 09103 - 508 32



Patrick Tiefel
Teiledienstleiter
Telefon: 09103 - 508 35

Wir erwarten Sie mit unserem vielfältigen Sortiment an Backwaren und Kuchenspezialitäten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir suchen in Cadolzburg / in Roßtal
Bäckereiverkäufer (m/w/d)
in VZ / TZ / auf 450 €-Basis!

Bewerbungen per E-Mail an: backstube@greller.info
oder per Post an: 90587 Veitsbronn, Siegelsdorfer Str. 18
Kontakt für Bewerbungen: 0911 / 75 17 18

Filiale Wachendorf
Bahnhofstr. 43
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 / 71 80 30

Öffnungszeiten
Mo-Do 6.30 - 13.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
Fr. 6.30 - 18.00 Uhr
Sa. 6.30 - 12.30 Uhr
So. 8.00 - 11.00 Uhr

Ein Wohnmobil ist der perfekte Urlaubsbegleiter für



- Wohnmobile für jeden Geschmack und Geldbeutel
- Geeignet für 2 bis 6 Personen
- Nur Fahrzeuge der neuesten Generation
- Alle Fahrzeuge mit Radio, Klima, Küche, Tisch, Doppelbetten, Dusche, Toilette, viel Stauraum
- Beste Ausstattung mit Markise, Fahrradträger, usw..
- Fahrzeuge sind auf Wunsch urlaufsfertig inkl. Campingstühle, Bettwäsche und Geschirr

Ihre sympathische Wohnmobilvermietung in Zirndorf



Bericht des 1. Vorstandes zur Jahreshauptversammlung 2019

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,

am 12. April 2019 fand in der Mehrzweckhalle unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Interesse an der Arbeit der Vorstandschaft und der Entwicklung des Vereins hatten 67 Mitglieder, das sind gerade mal 7,5 % aller Mitglieder.

Die Mitgliederzahl ist zum Jahreswechsel 2018/2019 konstant bei 904 Mitgliedern geblieben. 82 Mitglieder sind 2018 ausgetreten und 83 eingetreten. Somit hat der TSV Wachendorf seit 2016 eine konstante Mitgliederzahl von knapp über 900.

Im letzten Jahr und Anfang 2019 war das Hauptthema im Verein die Sanierung der Mehrzweckhalle in Wachendorf. Aufgrund der Kostensteigerung eines möglichen Anbaus an die Halle von 0,5 Mio (04/2018) auf 1,2 Mio (01/2019) wird die Marktgemeinde den Anbau an die Halle voraussichtlich nicht umsetzen. Die ursprüngliche Planung, dass der TSV Wachendorf zusammen mit dem TSV Cadolzburg eine Finanzierung mit Zuschüssen des BLSV in Betracht ziehen sollte, scheiterte daran, dass eine Detailplanung zur Sanierung erst im Januar 2019 vorlag und der Baubeginn für August 2019 angesetzt wurde. Eine Beantragung einer Bezuschussung durch den BLSV ist langwierig und nicht in 7 Monaten umsetzbar. Daher werden wir auf eine Erweiterung der Hallenkapazität in der Mehrzweckhalle verzichten müssen.

Details, welche Sanierungsarbeiten an der Mehrzweckhalle durchgeführt werden, sind in einem kurzen Artikel der Marktgemeinde in dieser Ausgabe beschrieben.

Derzeit liegt unsere Arbeit in der Organi-

sation von Ersatzräumen zum Sportbetrieb während der Umbauphase. Durch intensive Gespräche, die Angelika Ackermann geführt hat (hierfür herzlichen Dank) werden wir bis zum Sanierungsbeginn ausreichend Ausweichkapazitäten zur Verfügung haben.

Finanziell konnten wir das Geschäftsjahr 2018 mit einem Minus von 215,37 € abschließen, wobei wir für größere Ausgaben einen Teil unserer Rücklagen auflösen mussten. Als besondere, nicht eingeplante Ausgaben fielen in 2018 besonders die Sanierung der Sanitärräume im Fußballheim an. Für 2018 beliefen sich die Kosten auf 7.200,- €. Ebenso sind unerwartet hohe Kosten für den Winterdienst entstanden. Geplant investiert hat der Verein 2018 in eine neue IT-Infrastruktur (Hard- und Software) für die Mitgliederverwaltung.

Die Revisoren Josef Lindecker und Manfred Klos haben versiert unsere Kasse geprüft und der Schatzmeisterin Waltraud Breitmoser eine einwandfreie Buchführung bescheinigt. Die Vorstandschaft des TSV Wachendorf wurde daher von der Mitgliederversammlung einstimmig entlastet.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung fanden auch dieses Jahr wieder Mitgliederehrungen für 25 und 40 Jahre Mitgliedschaft statt.

Mitglieder seit 25 Jahren sind:

Benjamin Barmetler, Michelle Carter, Pitt Frühhaber, Kevin Frühhaber, Sandra Krauß, Claudia Misetic, Sandra Schramm, Petra Schreiber

Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt:

Monika Ammon, Reinhard Egidi, Ulrich

Eichinger, Edith Nachreiner, Thomas Scharmacher, Josef Stodolka, Manfred Urban.

Nach den Ehrungen fand die Neuwahl des kompletten Vorstandes statt. Leider war es nicht möglich, einen Jugendwart für den Verein zu finden. Daher muss dieser Posten unbesetzt bleiben. Die Vorstandschaft wurde ohne Gegenstimmen für die nächsten 2 Jahre wiedergewählt. Es freut mich, Herrn Viet Kunze als 2. Beisitzer begrüßen zu können. Herr Kunze ist 2004 in den Verein eingetreten und aktives Mitglied in der Judoabteilung.

1. Vorsitzender:	Claus Hergenröder
2. Vorsitzender:	Hans-Theo Neisius
3. Vorsitzender:	Angelika Ackermann
Kassier:	Traudl Breitmoser
Schriftführer:	Markus Oliver Schweda
Jugendleiter:	N.N.
Beisitzer:	Norbert Röck
(2 Personen)	Viet Kunze

Ebenso einstimmig wurden die beiden Revisoren, Josef Lindecker und Manfred Klos, für die nächsten 2 Jahre von der Mitgliederversammlung wiedergewählt.

Die nächsten Monate werden aufgrund der Sanierung der Mehrzweckhalle große Veränderungen im Sportbetrieb mit sich bringen.

Ich bitte Sie daher: unterstützen Sie unseren Verein und halten Sie ihm die Treue. Wir werden nach der Sanierung eine schöne und attraktive Halle nutzen können.

Ihr

Claus Hergenröder

1. Vorsitzender



40 Jahre Mitgliedschaft



25 Jahre Mitgliedschaft

Ausweichräume während der Hallensanierung

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

Sehr gerne würden wir Euch in diesem Heft schon einen Plan geben, wo wir alle ab dem Herbst unsere Sportstunden machen können. Aber die Gespräche darüber dauern noch an. Wir haben unsere Fühler wirklich in alle Richtungen ausgestreckt. Fest steht: Es gibt viele und gute Möglich-

keiten! Wir werden für alle Abteilungen/Gruppen geeignete Ersatzräume finden. Es kann natürlich sein, dass man für die Zeit des Umbaus mal eine etwas längere Wegstrecke zurücklegen muss, dass die äußeren Gegebenheiten etwas unbequemer sind und dass man sich umstellen muss. Aber dafür sind wir Sportler – wir sind flexibel, oder?

Ihr werdet rechtzeitig von Euren Abteilungs- oder Gruppenleitern erfahren, wie es nach den Sommerferien weitergeht. Wir werden alle Informationen über unsere Internetseite und über Aushänge in den Schaukästen veröffentlichen.

Wir zählen auf Eure Unterstützung!

Angelika Ackermann

100mal TSV aktuell !!!

Mit Joachim Claus fing TSV aktuell an – in schwarz-weiß, aber mit vielen Informationen und Bildern rund um den TSV Wachendorf. So weit reicht meine Sammlung der Hefte leider nicht zurück. Bei mir ist das erste Heft die Nr. 19 – da hat der Verein schon das 25-jährige Bestehen gefeiert. Und in diesem Heft finden sich Inserate, die es auch in unserer Nr. 100 noch gibt – das ist Treue! Unter anderem ist hier die Glaserei Rühmling, das Autohaus Weiß, die Schloss-Apotheke, die Firma Kutrowatz, Blumen-Eder, die Raiffeisenbank, die Sparkasse, die Fahrschule Hofmann, der Dorfbrunnen, Fliesen-Rauch, Firma Teufel (leider jetzt nicht mehr dabei) lobend zu erwähnen. Einen ganz, ganz herzlichen Dank an **A L L E Inserenten**, die uns immer wieder mit ihrer Anzeige unterstützen. Viele fleißige Helfer haben jedes Mal mit Herzblut am nächsten Heft gearbeitet, darunter Josef Lindecker, Gerhard Zimmermann, M. Bischoff, H. Espert, W. Knippel, Klaus Paptistella, Klaus Bakes, Peter Kolesch, Siegfried Bodenstein. Ich kann mich noch erinnern, als ich zur „Mannschaft“

Josef Lindecker und Siegfried Bodenstein stieß: Der Wohnzimmertisch bei Sigi war über und über mit ausgeschnittenen Beiträgen, Bildern und Inseraten bedeckt, die dann von Hand zu den verschiedenen Seiten zusammengesetzt wurden und als Druckvorlage dienten. Inzwischen sammle ich die Berichte, Bilder und Anzeigen auf dem PC und Alexander Göbelein, der selbstständig in der Branche Werbung/Layout arbeitet, „strickt“ in langen Nachtschichten unser TSV aktuell daraus. Er hat dem Heft auch das neue, moderne Image gegeben, das wir jetzt kennen. Das alles wäre natürlich nicht möglich ohne die Beiträge fleißiger „Schreiberlinge“ aus allen Abteilungen und Gruppen. Ich weiß, dass die meisten die Augen gen Himmel verdrehen, wenn wieder meine Rundmail mit der Bitte um Berichte und Fotos bei ihnen eintrifft. Aber dann tröpfeln zum Abgabeschluss (und auch noch danach) doch wieder die neuesten Meldungen aus den Mannschaften und Gruppen bei mir auf den Schreibtisch. Diesmal war die Pünktlichkeit ganz okay. Ich freue

mich auch immer ganz besonders, wenn wieder eine „schräge“ Idee der Volleyballer unser Heft aufpeppt!

Wenn dann alle Vorleistungen erbracht sind, fiebern wir auf das Eintreffen der druckfrischen Ausgabe. Auch hier bin ich auf Hilfe angewiesen. Seit dem letzten Jahr ist Gabi Stiefel mit in die Verteilung eingestiegen. Unsere ehrenamtlichen Austräger, denen ich an dieser Stelle auch mal ganz herzlich danken möchte, erhalten die entsprechende Anzahl oder holen sie sich ab. Bestimmte Mengen werden im Rathaus, bei Ärzten, in Geschäften, usw. ausgelegt. Ein großer Teil der Hefte wird auch mit der Post verschickt, d.h. die Kuverts bekommen einen Adressaufkleber (ausgedruckt von der Mitgliederverwaltung) und müssen mit einem Stempel versehen werden. Dann werden die Hefte eingetütet und zur Post gebracht – uff – geschafft! Immer wieder haben wir diskutiert, ob so ein Heft noch zeitgemäß ist, oder ob man ganz auf „digital“ umsteigen soll. Denn die Erstellung verursacht trotz der Anzeigen Kosten. Was meinen Sie – unsere Leser – dazu? Über Ihre Meinung würde ich mich sehr freuen.

Angelika Ackermann

ACHTUNG! **Feuerwehrezufahrt**

Seit mehreren Wochen gibt es im Einfahrtsbereich zum Parkplatz der MZH das Schild „Feuerwehrezufahrt“ und somit ein Halteverbot vor der Halle und gegenüber bei den Glascontainern. Wir bitten um Beachtung!

FALK • OPTIK

T 09103 712803
F 09103 713059
Hindenburgstr. 2
90556 Cadolzburg
www.falk-optik.com
Mo-Fr 9.00-12.30 & 14.30-18.00 Uhr
Sa 9.00-12.30 Uhr

Generalsanierung der Mehrzweckhalle Wachendorf

Die Planungen zur Generalsanierung der Mehrzweckhalle sind so weit fortgeschritten, dass mit Beginn der Sommerferien 2019 auch die Bauarbeiten starten können. Nach derzeitigem Stand wird der Gebäudekomplex zu Beginn des neuen Schuljahrs im September 2020 wieder für die Schulsport- und Vereinssport-Nutzung zur Verfügung stehen. Auch die schulische Mittagsbetreuung wird in der Zeit der Bauausführung ausgelagert. Die Sanierung dient insbesondere der Energieeinsparung. Dies bedeutet, dass alle Fassadenelemente (Fenster, Türen, Dachoberlichter) der 1970er Jahre erneuert werden, das gesamte Gebäude mit einem Wärmedämmverbundsystem „eingepackt“ wird. Die Lüftungsanlage wird erneuert, die veraltete Öl-Heizung durch eine ökologische Pellet-Heizung ersetzt, die sanitären Anlagen inkl. der Trinkwasserinstallation erneuert und um eine behindertengerechte Toilette erweitert. Die Elektro-Installation wird erneuert und die Beleuchtung komplett auf LED umgestellt, eine Grundausstattung der Veranstal-

tungstechnik in der großen Halle eingebaut. Die bestehende Küche wird zur Catering- und Wärmeküche umgerüstet. Für die Bereiche der schulischen Sportnutzung wurde durch die Regierung Mittelfranken eine anteilige finanzielle Förderung zugesagt. Dennoch muss der Markt Cadolzburg für die geplanten Sanierungsmaßnahmen zusätzliche Eigenmittel in Höhe von ca. 2,0 Mio. Euro brutto aufbringen, da für das Bauvorhaben Gesamtkosten in Höhe von ca. 3,2 Mio. Euro brutto ermittelt wurden. Durch die Sanierung der Mehrzweckhalle Wachendorf will der Markt Cadolzburg den Sportstandort Wachendorf stärken. Die zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 0,8 Mio. Euro brutto für die bislang angedachten Erweiterungsbauten (Multifunktionshalle mit Nebenräumen und Bühnenlager) für die Vereinsnutzung sind auf Grund der Haushaltslage nicht zu stemmen. Dies auch vor dem Hintergrund, dass eine diesbezügliche anteilige Förderung durch den Bayerischen Landes-Sportverband nicht erwartet werden kann, da in diesem Förderverfahren ein

gestärkter Verein die Federführung übernehmen müsste. Der Markt Cadolzburg freut sich, nach Abschluss der Maßnahme der Schule und auch den Vereinen attraktive Räumlichkeiten anbieten zu können, so dass vor allem auch der Breitensport regen Zulauf und eventuell auch neue Mitglieder findet.

Gemeinde Cadolzburg

++ Aktuell +++ Aktuell ++
Nach intensiver Nachfrage durch Claus Hergenröder erhielten wir am 7.5.19 folgende Mitteilung: „nach nochmaliger Diskussion in der Sitzung des Marktgemeinderates am 29.4.19 wurde einstimmig beschlossen, die geplante Erweiterung der Halle durch ein sogenanntes Bühnenlager zu realisieren.....“

Vielen Dank!

Wir danken ganz herzlich allen Inserenten und Sponsoren, die den TSV Wachendorf großzügig unterstützen.

Am 19.03.2019 verstarb
Ralph Rühmling
* 12.06.1937
Mitglied seit 14.02.1974
2. Vorstand des Vereins von 1979 bis 1985




Kaffeerösterei | Lagerverkauf | Genusswelt | Geschenkservice
| Seminare | Kaffeemaschinen - Beratung - Verkauf - Reparatur |

Gähnen ist der stille Schrei nach

Espresso one
di mio gusto

Am Farrnbach 8 | 90556 Cadolzburg | www.espressone.de | Tel.: 09103/71332-0



Neue Mitglieder

Wir freuen uns, auch in dieser Ausgabe unserer Vereinszeitung wieder „neue“ Mitglieder in den verschiedenen Abteilungen begrüßen zu können. Auch alle, für die der sportliche Erfolg nicht Vordergrund hat, werden sich bei uns wohlfühlen.

Fußball
Lukas Jelinek
Manuel Stierl
Nino Weiß
Levi Zinner
Jana Besendörfer
Niclas Götz
Ferdinand Kuhn
Lennox Ostertag
Linus Höfler
Ben Kloss

Judo
Jonathan Fraunholz
Louis Preßl
Jana Kemnitzer
Sophia Beyer
Leonard Voigt
Jan Welzien
Maximilian Becker
Ferdinand Leander Beck
Lars Brüggemann
Jonathan Ruß

Tennis
Silke Niehus
Yousri El Mekki
Hans Schuster

Gymnastik und Fitness
Stefanie Bilwatsch
Nelly Bilwatsch
Kitty Steffen
Christine Merkel
Roswitha Herbst
Elfriede Schramm-Lehe
Virginia Hofmann

Tischtennis
Julian Mertin

Bujinkan
Casian Avarvarei
Katharina Hennig
Till Hennig
Sophie Hennig

Runde Geburtstage

„Zum Geburtstag viel Glück und Gesundheit“ wünschen wir allen mit runden Geburtstagen, sowie unseren ältesten Vereinsmitgliedern, die in der ersten Jahreshälfte Geburtstag hatten oder noch haben.

Thomas Scharmacher
Stefan Siegmund
Michelle Carter
Alexandra Tatzel
Arndt Zipfel
Günter Schönrock

Christina Fischer
Birgit Scholz
Sieglinde Pöll
Frank Bastian
Karin Bastian
Joachim Huber
Manuela Hoffmann
Monika Pintschovius

Karin Schrems
Harald Kobolla
Jürgen Bestian
Carmen Lindner
Harald Rauch
Peter Kaiser
Roland Leger
Jutta Dillinger
Thomas Mirowski

Judith Maußner-Schmid

Alfred Christian

Theodor Ackermann
Norbert Schmidt
Anneliese Segitz

Anna Scherzer
Gerda Schulz
Ursula Dachsels

Georg Hofmann
Maria Fischer

Die Mitgliederverwaltung informiert:

Dank an alle Mitglieder, die mit Ihrer Zuverlässigkeit die untenstehenden Regeln beachten (im Prinzip in jedem Vereinsheft immer wieder veröffentlicht) und uns dadurch das „Verwaltungsleben“ erleichtern. Leider gibt es auch die Anderen, z.B. mit verspäteten Kündigungen. Dies ist unnötig und schafft Frust auf beiden Seiten...

Vereinsbeitrag:

Wir bitten Sie, für Überweisungen von Vereinsbeiträgen nur noch das Konto bei der Raiffeisenbank Bibertgrund eG – IBAN DE42 7606 9669 0000 3954 39 zu nutzen. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Beitragseinzug über das Lastschriftverfahren auch für Sie von Vorteil ist und dem Verein unnötige Kosten und Bürokratie erspart. Eine Einzugsermächtigung finden Sie auf der Internetseite des Vereins.

Wichtig bei Kontoänderung:
Bitte unbedingt eine neue Einzugsermächtigung in Papierform ausfüllen, unterschreiben und an die Vereinsverwaltung schicken! Bitte nicht mehr per mail! Ohne neue Einzugsermächtigung ist ein Einzug nach der Kontoänderung nicht möglich. Bitte geben Sie auch Adressänderungen unbedingt rechtzeitig der Mitgliederverwaltung bekannt. Unkosten, die dem Verein entstehen durch nicht fristgerecht gezahlte Beiträge, die extra eingezogen werden müssen, mehrmalige Mahnungen, Nachforschungen nach Anschriften von Mitgliedern werden an das jeweilige Mitglied weiterverrechnet.

Kündigung:
Gemäß unserer Satzung ist der Austritt dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklären. Kündigungen gegenüber Übungsleitern können nicht anerkannt werden. Der Austritt ist jederzeit zum Ende des Geschäftsjahres (31. Dezember) unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist möglich. Kündigungen nach dem 1. Oktober eines Jahres können demnach erst zum Ende des Folgejahres berücksichtigt werden.

Ermäßigter Vereinsbeitrag: (Hat heuer sehr gut geklappt, danke)
Wir weisen darauf hin, dass für eine Inanspruchnahme des ermäßigten Beitrages unaufgefordert eine gültige Bescheinigung bis Mitte Januar oder bei der Abgabe einer Beitrittserklärung bei uns vorzulegen ist.

Auszug aus der Satzung:
„Schüler (ab 18 Jahren) und Studenten, (keine Azubis!) ... werden bis zu einem Höchstalter von 27 Jahren nach Vorlage einer entsprechenden offiziellen Bescheinigung – die unaufgefordert zu erbringen ist – als Jugendliche eingestuft.“

Wir bitten um Verständnis, dass in Zukunft keine nachträgliche Änderung des bereits bezahlten Beitrages mehr vorgenommen werden kann.

Vielen Dank!
Gisela und Günther Hartl
TSV Wachendorf, Mitgliederverwaltung
Am Steinbruch 39, 90556 Cadolzburg,
E-mail: verwaltung@tsv-wachendorf.de

**PERSÖNLICH
KOMPETENT
INSPIRIEREND**
Ihre Gartenwelt-Profis

- Eigene Produktion – Gärtnerqualität und Frische
- Kompetente Beratung von freundlichen Pflanzenprofis
- Individuelle Floristik für alle Gelegenheiten
- Gartenwelt-Baumschule mit vielfältigem Sortiment
- Blumen und Pflanzen für Haus und Garten
- Kreative Ideen und Accessoires für schönes Wohnen
- Alles für die Freiluftküche – Kräuter, Grills & Zubehör
- Gartenwelt-Café mit sonniger Außenterrasse

Ihre Gartenwelten zum Erleben und Genießen!

2x IN DER REGION

Gartenwelt Dauchenbeck e.K. · Inhaberin: Monika Dauchenbeck
Mainstraße 40 · 90768 Fürth-Atzenhof
Gartenwelt Dauchenbeck GmbH & Co. KG · Inhaber: Christina & Mirja Dauchenbeck
Am Jakobsweg 15 (Hofäckerweg) · 90547 Stein-Oberweihersbuch
Tel.: 09 11/9 77 22-0 · www.gartenwelt-dauchenbeck.de

Gartenwelt Dauchenbeck
grün erleben

Ihre farbige Anzeige im TSV aktuell:

1spaltig (Würfel)	35,- €
1/8 Seite	50,- €
1/4 Seite	83,- €
1/3 Seite	106,- €
1/2 Seite	125,- €
1/1 Seite	240,- €

Bald ist wieder Spargelzeit

Hofladenfest
Tag der offenen Hofläden im Landkreis
25.05.2019 10:00 bis 18:00

Bei uns bekommen Sie an 7 Tagen in der Woche frischen Egerer-Spargel

Gutzerla

Mo, Di, Do, Fr 8:00 bis 18:00
Sa 8:00 bis 12:00
Tel.: 0911 61 05 00 00

In der Spargelzeit
Mi 8:00 bis 18:00
So 10:00 bis 12:00

Familie Kühlein Wolfengasse 9 90513 Banderbach

Badminton

Das schöne, rasante und schnelle Spiel Badminton wurde von englischen Offizieren in Asien erfunden und nach der englischen Stadt Badminton (1872) benannt. Wer Badminton spielen möchte, muß nicht nach Badminton fahren, nein, nein. Dieses tolle Spiel kann sogar hier – in Wachendorf – gesehen und erlernt werden.

Federball oder Badminton

Die freizeitorientierten Spieler benutzen gar keinen „Federball“, sondern spielen mit den viel preiswerteren und robusteren Kunststoffbällen, daher kann Federball auch im Freien gespielt werden.

Badminton hingegen sollte aus aerodynamischen Gründen in der Halle gespielt werden.

Welche Ausrüstung brauche ich?

Da wäre ein leicht und straff gespannter Schläger, der nicht so schwer wie ein Squashschläger ist. Die leichten Federbälle sind aus Naturfedern. Um ein geordnetes Spiel stattfinden zu lassen, sind begrenzte Felder vorhanden. In der Mitte des Feldes ist ein Netz gespannt, um das Spiel spannender zu gestalten. Die Netzhöhe beträgt an den Seitenlinien des Spielfeldes 1,55 m, in der Mitte 1,52m. Die Oberkante des Netzes sollte mit einer weißen Lasche eingefasst sein. Die Gesamtlänge des Spielfeldes beträgt 13,40m.

Wer kann Badminton spielen? – Jeder! Nur wenige Sportarten können für sich in Anspruch nehmen, für alle geschaffen zu sein. Badminton können tatsächlich alle spielen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene,

Damen und Herren, Leistungssport- und Freizeitorientierte.

Was kann beim Badminton trainiert werden? Alles!

Physische Fähigkeiten:

Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit, Koordination.

Psychische Fähigkeiten:

Konzentration, strategisches Denken, Handeln, Selbstüberwindung, Kritikfähigkeit.

Aber auch:

Geselligkeit, Fair Play.

An erster Linie steht die Kommunikation und Kontaktfreudigkeit, denn mindestens zwei und maximal vier Spieler kämpfen um den Ball und Punkte. Es werden Einzel- und Doppelspiele ausgetragen. Natürlich darf auch gemischt werden beim sogenannten Mixed.

Wenn um Punkte gegen andere Mannschaften (sog. Verbandsspiele) gekämpft wird, besteht eine Mannschaft aus vier Männern und zwei Damen. Es werden

drei Herreneinzel, zwei Herrendoppel, ein Dameneinzel, ein Damendoppel und ein Gemischtes-Doppel ausgetragen. Wenn man richtig zählt, sind das acht Spiele, wobei zwei Gewinnsätze pro Spiel zum Sieg reichen.

Die Badmintonabteilung des TSV Wachendorf besteht z.Z. aus 14 Mitgliedern. Wir trainieren fleißig, allen Beteiligten macht es großen Spaß und wir bewegen uns.

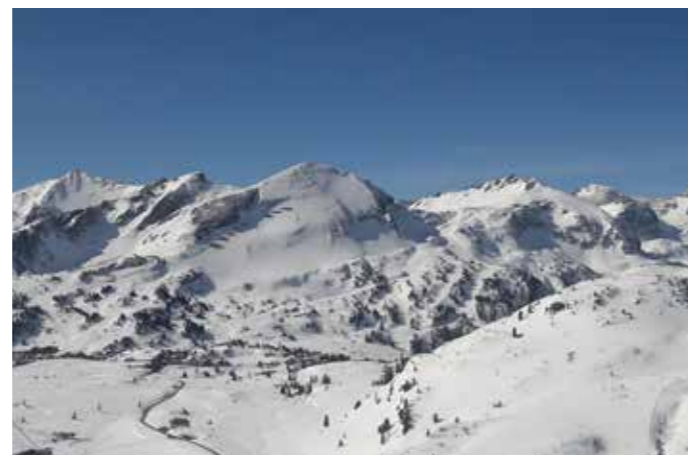
Auch außerhalb des Spielbetriebs wird so manches von uns unternommen:

Ski-Wochenende in Obertauern im März 2019

Wer kann mitkämpfen?

Alle! Wir trainieren montags ab 20.00 in der Mehrzweckhalle in Wachendorf. Ab 08/2019 bis voraussichtlich 09/2020 müssen wir nach Zirndorf ausweichen, da die Mehrzweckhalle renoviert wird.

Jürgen Setzer



NÄCHTLICHE FITNESS Nachtwanderung oder 35 Prozent...

...war das Ergebnis bei unserem 1. Nachtsparziengang im Winter 2018/2019. Wenn man es genau nimmt, stimmt nicht mal dies. Denn es waren nur 14 %, die das Motto „In der Nacht spazieren gehen“ genau befolgten.

Aber der Reihe nach: Am letzten Novembertag um 18.00 Uhr trafen sich 10 Leutchen – schuttsuchend am Eingang zur Bücherei bzw. im Buswartehäuschen – bei Nieselregen. Fünf hartgesottene (Petra + Bernd, Gabi + Harald und Erwin) machten sich unter Regenschirmen zu Fuß auf den Weg nach Steinbach. Die anderen fünf Weicheier fuhren per PKW schon mal voraus.

Beim Abendessen im „Gasthaus zum Wiesental“ in Steinbach waren wir dann aber doch 14 Gäste.

Den Heimweg – immer noch bei leichtem Regen – traten dann nur noch Gabi und Harald zu Fuß an. Wegen der lumpigen nicht mal 2 Kilometer vom Wirtshaus zu Ihrer Heimstatt in Cadolzburg lohnte es sich doch nicht, sich in ein Auto zu setzen. N.S. für Insider:

Die bisherige Nachtwanderung wurde inzwischen zum Nachtsparziengang abgestuft.

Schnitzel war angesagt

Das Ergebnis unseres 2. Nachtsparziengangs in diesem Winter war positiver.

Wie immer war unser Treffpunkt die Bücherei am ehemaligen Rathaus in Wachendorf. Pünktlich um 18 Uhr ging es mit 18 Nachtschwärmern diesmal in die entgegengesetzte Richtung nach Hiltmannsdorf.



Es regnete zwar nicht, aber dafür waren die Waldwege mit altem Schnee bedeckt und durch die Verbindung mit Nässe und Kälte doch zum Teil sehr rutschig. Deshalb kamen wir dann mit etwas Verspätung –

aber ohne Sturz – beim „Gasthaus zum Schinkenwirt“ an.

Da dieses Wirtshaus in Hiltmannsdorf auch über die Landkreisgrenzen hinaus für seine leckeren Schnitzel bekannt ist, war schon klar, was die meisten von uns bestellten.

Nur nebenbei: Was hier auf den Tellern zu sehen ist, ist nur die Kindervariante eines normalen Schnitzels.

Zu so einem Essen darf natürlich der entsprechende „Gerstensaft“ nicht fehlen. Da so ein Schnitzel naturgemäß sehr fett ist, musste auch für die Gesundheit was dagegen unternommen werden.

So körperlich und geistig gestärkt, machten wir uns geschlossen wieder auf den Heimweg. Wie üblich dann natürlich auf dem kürzesten Weg. So kamen wir ziemlich genau nach unterhaltsamen 4 Stunden wieder am alten Rathaus in Wachendorf an.



Es ist zu überlegen, ob man die nächste Nachtwanderungssaison wieder mit drei „Spaziergängen“ durchführt. Josef L.

FAHRSCHULE
hofmann

in Cadolzburg
Hindenburgstraße 35

Tel. 09103-664
Mobil 0176-39062174
90556 Wachendorf · Adlerstraße 33

Skiwochenende in der Wildschönau 25.-29.01.2019

Wieder hatten wir die ganze Pension Waidmannsruh mit Wachendorfer Skifans gefüllt, die so nach und nach zwischen Freitagmittag und Samstagmittag eintrudelten. Am Freitag ging es noch gut mit der Anfahrt, am Samstag schneite es, und es gab lange Staus. So konnte ein Teil schon am Freitag die ersten Schwünge in den reichlich vorhandenen Pulverschnee ziehen und den Tag mit einem Glühwein in der „Alten Säge“ in Mühlthal ausklingen lassen.



Abends waren wir dann alle versammelt in der gemütlichen Stube bei Annemarie, ließen uns das leckere Essen schmecken – vor allem den wunder-



Ein großer Teil der Runde traf sich am Spätnachmittag wieder zum Absacker in der „Alten Säge“, bevor wir uns ein weiteres Mal das Essen in unserer Lieblingspension schmecken



Am Samstag schneite es kräftig. Aber manche hatten halt schon einen Skipass und fuhren trotzdem auf den Berg, und siehe da – ab dem frühen Nachmittag konnte man bei vereinzelt Sonnenstrahlen durch den Tiefschnee pflügen – muss man ja auch mal üben, nicht wahr? Die Anderen vertrieben sich mit Wandern, Schneeschuhwandern und Schlittenfahren die Zeit.

bar en Kaiser- schmarrn z u m N a c h - tisch! Ein Hoch auf Anna – die Chefin in der Küche! Natürlich haben wir auch bei Annemarie und Hans nicht mit dem Lob gespart über die mit Zirbenholz veredelten Zimmer und die bequemen neuen Matratzen. Am Sonntag fuhren die ersten nach dem Frühstück schon Richtung Heimat. Die Glücklichen, die noch länger Urlaub hatten, gingen fast alle auf



die Piste. Es gab zwar viele Busse auf dem Parkplatz, aber die meisten der Insassen waren mit Abfahrtsrennen auf einem abgegrenzten Teil des Schatzbergs beschäftigt, so dass wir den Rest des Skigebiets mit gar nicht so vielen Anderen teilen mussten. Wir schaukelten ins Alpbachtal hinüber und genossen die gigantische Aussicht auf eine märchenhafte Winterbergwelt vom Wiedersberger Horn. Den Tag kosteten wir aus bis zum späten Nachmittag.

Am Montag gab es wieder mehrere Grüppchen: die unentwegten Skifahrer und ein paar Genuss-Schneeschuh-/Wanderer. Alle kamen voll auf ihre Kosten – kein Sturz war zu vermeiden.

lieben. Am Dienstagfrüh fielen wieder weiße Flocken vom Himmel – aber blaue Stellen blitzten schon durch. Da musste die „Leistungsgruppe“ natürlich nochmal auf den Berg, während die „Gemütlichen“ sich nach einem ausgiebigen Frühstück langsam auf den Heimweg machten.



Es waren wieder wunderschöne, lustige Tage – und das Beste ist, dass alle gesund und munter wieder zu Hause angekommen sind. Der Termin für nächstes Jahr steht schon fest!
Angelika Ackermann

ristorante minneci
santino

☎ 0911 / 210 111 35
🌐 ristorante-minneci.de
Weiherhofer Hauptstr. 23
90513 Zirndorf

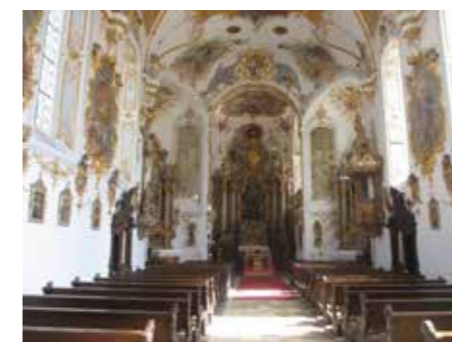
Öffnungszeiten: Di–Do, So 11:00–14.30 & 18:00–22:30
Fr–Sa 18:00–22:30, Montag Ruhetag

Franken meets Oberpfalz

Am Sonntag, den 14.4., machten sich wieder 26 Wachendorfer auf den Weg. Unser diesjähriges Ziel: die Perle **Amberg**. Sie gehört zum Verbund „Bayrische Eisenstraße“, die zwischen Pegnitz und Regensburg historische Industrie- und Kulturdenkmäler verbindet.



Nach einer etwas längeren Anreise trafen wir uns mit unserer Stadtführerin am Kurfürstenbad. Gut gelaunt und bei schönem aber kaltem Wetter marschierten wir los. Nach einem kurzen Spaziergang waren wir in der imposanten Altstadt angekommen. Sie zählt heute zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Europas. Bereits 1034 wurde sie als „Ammer Berg“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Eisen und Eisenerz waren für die Region um Amberg im 14. bis 17. Jahrhundert eine wesentliche Einnahmequelle. Auf der Vils wurde das Erz auf großen Kähnen (Plätten) bis nach Regensburg transportiert. Zurück kamen sie



vollgeladen unter anderem auch mit Salz. „Vilsabwärts Eisen, vilsaufwärts Salz, das ist der Handel der Oberen Pfalz“, hieß es einst. Einige Straßennamen zeugen noch heute von dem damaligen Salzhandel. Heute kann man auf der Vils in solchen Kähnen schöne Ausfahrten unternehmen. Anfang des 15. Jahrhunderts ließ Kurfürst Ludwig III. das kurfürstliche Schloss erbauen. Auch leistete sich die reiche Stadt eine gigantische Stadtbefestigung mit über 100 Türmen und imposanten Stadtmauern. Die Stadt konnte so nicht erobert werden. Bei unserem Rundgang konnten wir viele alte Gebäude aus den verschiedensten Epochen bestaunen, die uns in eine Zeit zurückversetzten, als hier Kurfürsten und Bischöfe residierten und höfisches Leben stattfand. Da es auch viele Feste und Feierlichkeiten gab, musste die Versorgung für das leibliche Wohl gesichert sein. Bis zu 30 Brauereien gab es in der Stadt.

Nach der Reformation wurde die Stadt wie-



der katholisch. Da der Geldadel damit aber nicht einverstanden war, zog er das Kapital ab und verließ die Stadt. Übrig blieb nur die arme Bevölkerung. Die Blütezeit war damit beendet.

Nach einer interessanten und anschaulichen Geschichtsstunde müssen auch wir unseren Geist wieder erfrischen. Durstig und hungrig machen wir uns auf den Weg zum Schlodererbräu, wo man uns bereits erwartet. Die Speisekarte ist reich gefüllt, sodass für jeden etwas dabei ist. Einige von uns haben den Nachmittag dann noch für einen Kirchenbesuch genutzt.

Ich freue mich bereits jetzt auf unsere nächste Exkursion 2020. Ideen habt ihr mir viele mit auf den Weg gegeben.

Tschüss Eure
Petra Kohlmann

Gasthaus Zur Post
Restaurant & Biergarten

**Reservierungen unter
09103 6303737**

**Wir freuen uns auf Sie
Ihr Zur Post Team**
Brandstätterstr. 1
90566 Cadolzburg
info@zurpost-cadolzburg.de
www.zurpost-cadolzburg.de

Öffnungszeiten: Di. - So. ab 11 Uhr, warme Küche bis 21:30 Uhr

„Steckerlas“ – Laufen

Wie immer in unserem Heft auf einer der letzten Seiten wird unter -Training Gymnastik und Fitness- ein Walking-Treff immer freitags mit Sammelpunkt um 17.00 Uhr an der Wachendorfer Bücherei angeboten. Ab hier wird dann rd. 1 ½ Stunden gelaufen. Teilnehmen kann jedes Mitglied des TSV Wachendorf.

Es gibt aber auch noch andere Walker, die immer DIENSTAGS am Vormittag laufen. Ein paar dieser Leute sind hier abgebildet. Sie hatten nichts dagegen (Datenschutzverordnung), in solch einer Aufmachung für alle Ewigkeiten festgehalten zu werden.

Ich distanzieren mich in aller Form von so einem Verhalten in der Öffentlichkeit.

Josef Lindecker



Der Mai ist gekommen....die Fitness fliegt aus!

Nach richtig heißen Tagen im April zeigte sich der 1. Mai gnädig von der Temperatur für uns doch schon nicht mehr ganz junge Wandersleute. Gute 30 Personen fanden sich fröhlich an der Bücherei in Wachendorf zur traditionellen Wanderung ein. Unter der guten Führung von Siggie Bodenstern marschierten wir die Weingasse hinauf durch den Dentlersgarten nach Cadolzburg – vorbei an der Katholischen Kirche und am Bleistift. Nach einer kurzen Besichtigung der leider nicht mehr ganz taufrischen Ringerhalle (ätsch – falsch abgebogen!) führte uns ein schöner Waldweg zur Buchspitze, wo Theo uns mit einer gut ausgestatteten Getränke-Station erwartete. Bei Bier, Wasser und Sprizz genossen wir den (meiner unmaßgeblichen Meinung nach) schönsten Blick auf die Cadolzburg. Weiter wandern wir durch frisches Grün, an der Fallmeisterei vorbei nach Gonnersdorf und zum Gasthof Zur alten Schmiede nach Roßendorf. Hier stoßen



noch einige nicht mehr ganz so geländegängige Maiwanderer dazu, um wenigstens das gute Essen in der lustigen Gruppe zu genießen. Auf dem Radweg geht es dann gut gestärkt zurück nach Greimersdorf und weiter Richtung Cadolzburg. Die Schleckermäuler zweigen ab zum Marktplatz auf ein geradeaus und kommt über den „Kreisel“

nach Cadolzburg, wo sich einige noch auf einen Kaffee niederlassen. Die „Eisfraktion“ erklimmt nochmal den Berg hinauf zur Kirche und belagert die Kuglersche Terrasse auf einen letzten Absacker, um dann das restliche Stück des Weges nach Wachendorf in Angriff zu nehmen. Und wieder haben wir nicht gesungen!!!

Angelika Ackermann

Step und Fatburner

Bei Step sind nach wie vor noch Plätze frei! Wenn Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht und Körperspannung verbessert werden sollen, ist es das ideale Training. Sogar das Gehirn wird dabei geschult – man sollte sich nämlich die Reihenfolge der Schritte merken.

Beim Fatburner gibt es jede Menge Abwechslung. Heidi greift immer wieder tief in unseren Gerätevorrat und lässt sich tolle Übungen einfallen. Oft gibt es dabei auch viel zu lachen, das ist schließlich auch gesund.

Angelika Ackermann



Damengymnastik – Was uns ausmacht!

Was es bedeutet, ein Mitglied im TSV Wachendorf in der Damengymnastik zu sein – zeigen wir euch kurz und bündig hier mit ein paar ausdrucksstarken Worten:

T – Turnen
S – Sportlich
V – Vital

W – Warm-Up
A – Ausdauer
C – Charakterstark
H – Herzenslust
E – Energiegeladen
N – Nützlich & Nett
D – Disziplinierte Damen
O – Oldies-Musik
R – Rückenfreundlich
F – Freudvoll Fit

D – Dynamisch
A – Außergewöhnlich
M – Muntermacher
E – Erquickung
N – Natürlich
G – Geselligkeit
Y – Yoga-Elemente
M – Mitreißende Musik
N – Nähe
A – Ausgelassenheit
S – Stärke, Solidarität & Spaß
I – Inspiration
K – Kraft

Zur 100sten Ausgabe bedanke ich mich bei meinen Damen für die aktive Teilnahme und wünsche weiterhin viel Freude beim Mitmachen. Wer uns kennenlernen möchte, kann gerne Dienstag von 20 – 21 Uhr (außer in den Ferien) zum Schnuppervorbeikommen. Bitte beachten: Aufgrund der Hallensanierung ab Sommer 2019 werden sich die Räumlichkeiten für den Zeitraum der Sanierung ändern. Genaue Informationen werden noch bekannt gegeben.

Silvia Nikolic



Schloss Apotheke

WIR LIEFERN...

schnell • kompetent • direkt vor Ort

INFO'S UNTER:
Tel.: 09103 / 8285

Inh. Lothar Pelger
Hindenburgstr. 29
90556 Cadolzburg
www.schloss-apotheke-cadolzburg.de

GESUNDHEIT
IST ANSTECKEND!
Machen Sie mit!

Wir haben Spaß an der Bewegung...

...und zwar jeden Mittwoch beim Kinderturnen von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. Spielerisch und mit Freude am Turnen möchten Irene, Steffi und Virginia Sportkanonen von 3 bis 6 Jahren (Kindergartenalter) Spaß am Turnen vermitteln. Dazu gehört das Kennenlernen verschiedener Sportgeräte, das Miteinander in der Gruppe, Rücksichtnahme auf die Anderen, das Anstellen und Warten will auch gelernt sein, das Kennenlernen der eigenen Stärken, aber auch Schwächen und das alles ganz ohne Mama und/oder Papa. Unsere Turnstunde gliedert sich in 3 Teile. Dem Aufwärmen, mit einem flotten Spiel, dem Turnen und einem ruhigen Spiel oder

einer Traumgeschichte zum Runterkommen. Zur Halbzeit legen wir auch eine Trinkpause ein, die wir ganz ohne Vesper und ohne Knabbereien schaffen. ;) Auch beim Aufräumen sind die Kinder voller Tatendrang und Freude dabei....was nicht nur an der Nascherei am Ende der KiTu-Stunde liegt. Jeder, der neugierig geworden ist, ist gerne zum Schnuppern (ohne Voranmeldung) eingeladen. Nach 3 x Schnuppern bieten wir gerne 12-er Kurskarten an oder freuen uns über den Beitritt in unseren Verein,...der so viel mehr an Möglichkeiten zu bieten hat!!! Wir freuen uns auf euch....auf bald!
Das KiTu-Team



Seniorengymnastik

Nachdem wir schon längere Zeit mit der Skigymnastik aufgehört hatten, entschlossen wir (Edeltraud und Manfred) uns nach langer, langer Überlegung, in die Seniorengymnastik zu gehen nach dem Motto: Es ist nie zu spät für körperliche und geistige Tätigkeiten, damit Körper und Seele fit

bleiben. Wir als „Neulinge“ konnten fast alle Teilnehmer/innen in der Gruppe und wurden gleich herzlich aufgenommen. Die Übungsleiterinnen geben sich sehr viel Mühe, um die Senioren in Bewegung zu halten und zu sportlichen Aktivitäten für Muskulatur und Gelenke zu bringen. Nach den Übungen mit kleinen Handgeräten spürten wir, dass wir etwas getan hatten. Bei unseren Stunden in der Seniorengruppe

geht es sehr fröhlich und lustig zu, und alle Teilnehmer/innen haben Spaß am Training. Die Gymnastik geht immer viel zu schnell vorbei, und am Ende der Stunde werden die Sportgeräte aufgeräumt. So war ich gleich der neue „Hochstapler“, der die Stühle aufeinander stapelt. Uns macht es viel Freude wieder zu trainieren, was ich gerne weiterempfehlen kann.
Manfred Klos



Fit mit Tanz

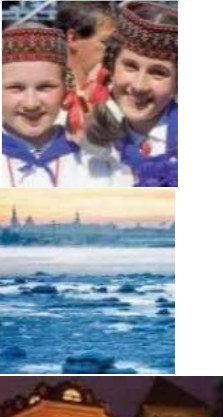
Eine besondere Herausforderung für diese beachtliche Gruppe unseres Vereins ist der Auftritt bei der jährlich stattfindenden Sportler-Ehrung der Marktgemeinde Cadolzburg. Mit 17 Tänzerinnen, 1 Tänzer und unserem Maskottchen, Labrador Akira, marschierten wir in die Sporthalle ein und zeigten zwei Tänze aus unserem vielfältigen Repertoire. Alles klappte ganz wunderbar, und zu unserer großen Freude klatschte beim zweiten Tanz das Publikum sogar mit. Wir waren sehr stolz über die lobenden Worte des Bürgermeisters Obst und den Applaus der Zuschauer. Ein Wehmutsstropfen an dem Abend war, dass unsere Trainerin, Gudrun Rappe, aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte. Sicher war sie in Gedanken bei uns, und wir haben ihr keine Schande gemacht. Wer Lust hätte, bei uns mitzumachen, ist jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns am Mittwochvormittag von 10:00 bis 11:30 Uhr in der kleinen Halle der MZH Wachendorf. Für die Zeit der Hallensanierung „wandern wir aus“ in den Saal des Keglerheims in Cadolzburg.

Angelika Ackermann



Estland zur Weihnachtszeit Tallinn – Mittelalter und Moderne

4-Tage begleitete Gruppenreise vom
04.12. bis 07.12.2019



- Flug ab/bis Nürnberg
- Deutschbaltische Spuren im Dom St. Marien
- Glühwein auf Tallinns Weihnachtsmarkt

Weitere Informationen zur Reise bei uns im Reisebüro

Reisebüro
am Marktplatz

Marktplatz 15 • 90556 Cadolzburg

(09103) 51 09

Beratung von Mensch zu Mensch
www.reisebuero-cadolzburg.de



„Zum Schinkenwirt“

Sandra Schuller
Alte Dorfstraße 11
90556 Seukendorf/Hiltmannsdorf
Tel. 0911/751630

Öffnungszeiten: Mo. & Di. Ruhetag
Mi. & Do. 11.00 - 14.30 Uhr, 17.00 - 22.00 Uhr
Fr. 17.00 - 22.00 Uhr, Sa. 11.00 - 22.00 Uhr
So. 11.00 - 20.00 Uhr · Warme Küche jew. bis 20.00 Uhr

Die neue Stabilität



Taktikfuchs Gerhard „Guardiola“ Philipp hat wieder zugeschlagen. Legenden zufolge brütete der TSV-Coach der Ersten seit Weihnachten täglich über ein mögliches neues System seines Teams.

27 Gegentore in 12 Spielen der Hinrunde waren einfach zu viel. Dieser Wert entspricht einer Quote von 2,25 Gegentore/Spiel.

Seit dem Beginn der Rückrunde sank die Quote auf 0,75 Gegentore/Spiel. Siege über 4:1, 2:1, 3:0 und 3:1 lassen eine stabilere Defensive erahnen. Zufall? Nein. Nichts beim

TSVW wird niemals dem Zufall überlassen. Gerhard Philipp stellte die Abwehr von 3er auf 4er-Kette um. Dabei soll einer der Abwehrspieler ohne Manndeckung bleiben und lange Bälle abfangen, während sich die anderen Beiden um die Stürmer kümmern. Die offensiven Außenverteidiger unterstützen einerseits die Defensive, haben andererseits aber auch Freiheiten für das Offensivspiel. Noch wurde unter diesem System kein Spiel verloren. Es scheint sich also eine neue erfolgsversprechende Philosophie zu etablie-

ren, deren Basis nun in der Rückrunde gelegt werden konnte.

Der TSVW steht momentan mit 32 Zählern auf Platz 3 der B-Klasse 9. Der 2. Tabellenplatz (ein Relegationsplatz um den Aufstieg), hat jedoch mit 11 Punkten schon ein komfortables Polster.

Man darf also gespannt sein, was im Laufe der Saison noch möglich ist. Eins ist aber klar – der TSV greift weiter an – egal ob dieses oder nächstes Jahr!

„Das Beste aus den Gegebenheiten machen.“
Exklusivinterview mit Christian Eichler

Es ist 18:05 Uhr. Am Hans-Rotter-Weg sind bereits Hütchenfelder, Slalomläufe, Kraftzyklen oder diverse Spielformen aufgebaut. Verantwortlich dafür – Christian Eichler, neuer Trainer der Zweiten. Der 28-jährige neue Coach vermittelt Freude am Fußball und am Trainerjob. Wie genau er tickt, welche Trainerstationen er bereits hinter sich hat und welche Ziele er verfolgt, das erfährt ihr im brandneuen Exklusiv-Interview.

TSV: „Christian, du bist jetzt seit Anfang der Saison bei uns. Wie kamst du zum TSV?“

CE: „Den Kontakt hergestellt hat der Gerhard, der Trainer der Ersten. Wir haben beruflich miteinander zu tun, er ist Polier auf unserer Baustelle.“

TSV: „Wann gab es den ersten Kontakt?“

CE: „Kontakt hatten wir schon immer. Ich kenne ihn seit 2014 vom Baugeschäft. Als ich mir aber Anfang Juli selbst beim Fußballspielen das Sprunggelenk gebrochen habe und erstmal nicht mehr aktiv spielen konnte, kam er auf mich zu und sprach mich aufgrund des freien Trainerpostens der Zweiten an. Dann ging alles relativ schnell.“

TSV: „Wie sind deine ersten Eindrücke vom TSVW?“

CE: „Positiv. Man kann den Jungs viel beibringen, weil sie lernwillig sind. Man erkennt auch schon erste Fortschritte. Außerdem ist es auch für mich ein guter Einstieg ins Herrengeschäft.“

TSV: „Das heißt, du hast zuvor nur in der Jugend trainiert? Und noch dazu, nicht irgendeine...“

CE: „Richtig. Von 2006 bis 2012 habe ich im Prinzip sämtliche Jugenden in Münchaurach trainiert... (überlegt) Ja, von G- bis A-Jugend. Danach war ich DFB-Stützpunktrainer in Höchststadt/Aisch. Dort spielen sämtliche talentierte Kinder aus diesem Einzugsgebiet. Durch ca. 200 absolvierte Stunden dort konnte ich meine DFB-Elite-Jugend-Lizenz erwerben. Ich nehme viel aus dieser Zeit mit und kann auch hier einiges davon anwenden.“

TSV: „Hier hast du etwas andere Gegebenheiten. Welche Voraussetzungen bringen die Spieler denn mit, und wo fehlt es am meisten?“

CE: „Was da ist, ist der Wille, Dinge anzunehmen. Ebenso stark ausgeprägt sehe ich den Kampfgeist der Mannschaft, sowie einige taktische Ansätze. Allerdings gilt es, diese auszubauen. Ebenso verbesserungswürdig sind technische und koordinative Fähigkeiten.“

TSV: „Welche Ziele verfolgst Du vor diesem Hintergrund?“

CE: „Schön wäre natürlich der Aufstieg einer der beiden Mannschaften. Minimalziel ist für mich aber ein einsteiger Tabellenplatz, möglichst im vorderen Drittel. Grundsätzlich ist für mich aber zunächst erstmal – unabhän-



gig vom Tabellenplatz – wichtig, dass wir einen vernünftigen Fußball mit einer guten organisatorischen Raumaufteilung spielen. Den Grundstein der Kondition und

Schnellkraft haben wir nun in der Vorbereitung gelegt. Für mich ist dieser Aspekt aber auch zur Vorbeugung von Verletzungen wichtig.“

TSV: „Hast du Vorbilder bei dieser Mission?“

CE: „Max Merkel. Der war a ganz fieser Hund (lacht). Nein, im Ernst, ich habe keine Vorbilder mehr.“

TSV: „Was zeichnet denn für dich einen guten Trainer aus?“

CE: „Ein guter Trainer versucht, mit den Gegebenheiten vor Ort umzugehen und mit den Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen, das Beste draus zu machen. Das bedeutet für mich auch, jeden einzelnen Spieler individuell weiterzubringen.“

Man darf also gespannt sein, was folgt. Noch ist es offen, wo die Reise hinget – Christian Eichler aber ist bereit, sie zu gehen.

Tim Ulrich



SCHUHORTHOPÄDIE
ROTH

Unsere Leistungen

- » Schlanke, dünne Einlagen für Freizeit & Sport
- » Knie- & Sprunggelenkbandagen
- » Maßschuhe
- » Kompressionsstrümpfe namhafter Hersteller
- » Schuhverkauf
- » Schuhreparaturen aller Art



Steiner Straße 2
90522 Oberasbach



0911-691174



info@schuorthopaedie.de
www.schuorthopaedie.de



GMBH SCHLOSSEREI & ZAUNBAU SEIT 1882

- Stahlgitterzäune
- Drahtzäune
- Tore und Türen aus eigener Fertigung
- Ballfangzäune
- Schiebetore
- Aluminiumzäune
- Planung und Ausführung für Gewerbe und Privat

Draht Krippner GmbH
Mühlsteig 41-43
D-90579 Langenzenn

Tel. +49 9101 8285
info@draht-krippner.de
www.draht-krippner.de

AH – Jahresabschlussfeier 2018



Am 24. November trafen wir uns zu unserer jährlichen Jahresabschlussfeier, diesmal im Gasthaus „Alte Schmiede“ in Rossendorf. Mit 57 Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht.

Nach dem wie erwartet guten Essen (zur Auswahl standen Karpfen, Schäufele, geschmorte Rinderbacken und ...), wurden Reinhard Egidi, Uwe Eichinger, Klaus Rotter und Manfred Urban für ihre 25-jährige

AH – Burgführung

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr war bereits am 19. Januar. Wir – 25 Frauen und Männer – trafen uns nachmittags vor der Burg in Cadolzburg und wurden dort von Herrn Gerd Bischoff in Empfang genommen.

Kurzweilig vermittelte er uns in den nächsten Stunden Geschichte und Geschichten rund um die Cadolzburg. Vieles konnten wir hautnah erleben: wir durften in den doch recht kurzen Betten probeliegen, erhielten den Ritterschlag und probierten Kettenhemden und Ritterhelme. Manch einer, wie Ritter Hannes, machte dabei keine schlechte Figur.

Falls doch mal einer eine kurze Schwächephase hatte, für ein kleines Püschchen gab es immer wieder Gelegenheiten. In der Burgschänke am Marktplatz klang der Tag gemütlich aus.

Peter Dziemballa



Mitgliedschaft geehrt. Klaus Rotter erhielt zudem einen Geschenkkorb zum 60. Geburtstag. Bei unseren Wirtsleuten Fuchs und Evi bedankten wir uns mit einer kleinen Aufmerksamkeit.) Ein Höhepunkt des Abends war zweifellos der Auftritt von Herrn Autenrieth, der mit humorvollen, teils auch skurrilen Geschichten zur Adventszeit für Heiterkeit sorgte.

Der Abend endete gegen Mitternacht, früher als gewohnt. Naja, wir werden halt alle älter!

Peter Dziemballa



AH Liederabend

Auch in diesem Jahr haben wir, das vierte Mal in Folge, zu einem Liederabend eingeladen.

Nachdem zwei Tage zuvor unser Beamer, der unsere Liedertexte anzeigt, den Geist aufgegeben hatte, besorgten wir einen Neuen – Sven und Flo sei Dank – und installierten ihn.

Diesmal sangen wir in etwas kleinerer und gemütlicher Runde fröhlich und gut gelaunt bis weit nach Mitternacht.

Peter Dziemballa



AH 2019

Auch für 2019 haben wir sowohl sportlich als auch gesellschaftlich einiges vor.

Das ist der aktuelle Spielplan für 2019:

Sa. 18.05.	16.00 Uhr	TSV Wachendorf – Mühlhof
Fr. 24.05.	19.00 Uhr	TSV Südwest – TSV Wachendorf
Sa. 01.06.	16.00 Uhr	TSV Wachendorf – Sparda Noris
Fr. 14.06.	17.00 Uhr	Kärwaspiel gegen TSV Zirndorf
Sa. 13.07.		Wachendorfer Kleinfeldturnier
Sa. 19.10.	16.00 Uhr	Mühlhof – TSV Wachendorf
Sa. 09.11.	15.00 Uhr	Sparda Noris – TSV Wachendorf

Folgende Veranstaltungen haben wir geplant:

Samstag 13.07. Wachendorfer Kleinfeldturnier
28.06. bis 30.06. Fahrt nach Erlbach/Vogtland
Samstag 28.09. Weinfahrt nach Ipsheim
Samstag 23.11. Jahresabschlussfeier in der „Alten Schmiede“ in Rossendorf

Peter Dziemballa

AH – Wachendorfer Kleinfeldturnier

Am Samstag, 13. Juli, veranstaltet die AH ein Kleinfeldturnier mit ausschließlich Wachendorfer Fußballmannschaften. Ausschlaggebend ist bei dieser Veranstaltung nicht der sportliche Erfolg, sondern ein Beitrag zum Wachendorfer Dorfleben.

Die teilnehmenden Mannschaften sind neben unseren Vereinsfußballern Freizeitkicker und Spaßfußballer. Folgende 6 Mannschaften sind gemeldet: AH, Mix 1./2. Mannschaft, Team Trainer, Feuerwehr, Kärwaveroin und Sonntagstolperer.

Wer hat noch Interesse mitzuspielen? Bitte melde Dich bei Wolfgang Trabert (Telefon 719734). Du wirst dann einer Mannschaft zugeordnet.

Wir werden am Nachmittag beginnen und

uns am Abend bei flotter Musik noch gemütlich zusammensetzen. Den genauen Zeitplan geben wir noch bekannt. Für Getränke und Essen ist gesorgt.

Also rafft Euch auf und kommt zum 1. Wachendorfer Kleinfeldturnier!!!

Peter Dziemballa

RAUCH
Fliesen GmbH

Jeden ersten Sonntag im Monat:
Schausonntag von 13:00 bis 17:00

**Tolle Fliesen gibt's in unserer großen Ausstellung, und den passenden Fliesenleger gleich dazu!
Schnell, sauber und zuverlässig!**

Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
info@rauch-fliesen.de • www.rauch-fliesen.de

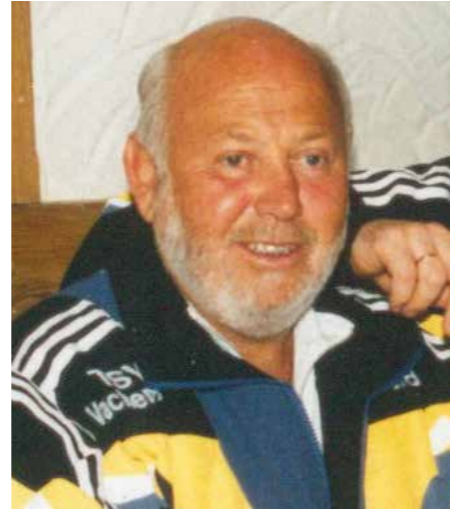
Ralph, unser Hamburger Original

„Ick hef mol in Hamborg...“, dieses Lied schmetterte der gebürtige Hamburger mit sonorer Stimme bei festlichen Anlässen in der Fußballrunde und hat sich schiefgelacht, wenn wir Franken versucht haben, plattdeutsch zu singen. Und mit eben diesem Lied dachten wir an Ralph bei unserem letzten Liederabend im Vereinsheim. Ralph hatte in der letzten Zeit gesundheitliche Probleme, war aber immer zuversichtlich, dass es „wieder wird“ und steckte noch voller Zukunftspläne. Sein plötzlicher Tod kam deshalb für uns alle überraschend.

Er ist bereits 1974 in die AH eingetreten und war in dieser Zeit bis ins hohe Fußballalter auch noch sportlich aktiv. Er hat sein eigenes Trikot mit seinem Alter „63“ getragen und war auch gesellschaftlich immer präsent.

Wir werden seine Fröhlichkeit und die vielen guten Gespräche vermissen. Er wird uns fehlen, unser „Oller Fischkopf“.

Peter Dziemballa



SOS aus Wachendorf

Wir, die Sonntags-„Stolperer“, sind eine dynamische Truppe von Freizeitkickern im Alter von 12 bis 72 Jahren, die Freude daran haben, sich am Sonntagvormittag etwas zu bewegen. Wir sind eine reine Freizeitmannschaft und suchen Verstärkung für den gepflegten Kick.

Wenn Du also Zeit und Lust hast, mal mit uns zu stolpern, bist Du herzlich willkommen.

Wir treffen uns jeden Sonntag um 10:00 Uhr am Sportplatz in Wachendorf und spielen bis ca. 12:15 Uhr, anschließend gibt es

noch eine kleine gemeinsame und gemütliche Spielanalyse im Fuchsloch (Vereinsheim).

Wir würden uns freuen, auf diesem Weg neue Spieler begrüßen zu können.

Aufsichtsrat der SOS
Ralphinovic, Boder
und Douglas



E1-Jugend heiß auf den Rasen!



In den kalten Wintermonaten trainierte die E1-Jugend des Jahrgangs 2008 der SG Wachendorf/Weierhof in der Mehrzweckhalle in Wachendorf. In der Halle wird sich Woche für Woche auf die bevorstehende Rückrunde vorbereitet, worauf sich die Kids besonders freuen.

Seit Mitte März ging es dann auch schon zum lang ersehnten Außentraining,

das immer dienstags und donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr auf dem Sportgelände in Wachendorf stattfindet. Das erste Ligaspiel der Rückrunde wurde aufgrund der schlechten Wetterbedingungen abgesagt und somit verschoben.

Das erste Ligaspiel bestand die Mannschaft mit Bravour. Sie konnte, zu Gast beim TSV Wilhermsdorf, **einen 9:0 Auswärtserfolg feiern.**

Die Kids sind voller Vorfreude auf die nun weiteren kommenden Spiele.

Gerne begrüßen wir auch neugierige Kinder, die Lust und Spaß am Fußball haben. Dazu könnt Ihr gerne dienstags und donnerstags, jeweils ab 17.30 Uhr, bei uns am Sportplatz in Wachendorf vorbeischaun.

Kevin Gromann

E2-/E3-Jugend

Und wieder geht eine lange, durchwachsene Hallensaison zu Ende.

In diesem Jahr versuchten wir uns als junger Jahrgang bei der Hallenlandkreismeisterschaft.

Nur wegen des schlechteren Torverhältnisses, ein Tor fehlte uns in der Endabrechnung, verpassten wir den Einzug in das Halbfinale. Ansonsten war bei den vielen anderen Hallenturnieren von Platz 1 - 8 alles dabei. Nach wieder einmal gefühlten 100 Turnieren freuten wir uns auf die Freiluftsaison. Mittlerweile ist das 1. Punktspiel gespielt

und konnte mit **6:1 für uns entschieden** werden.

Spielerisch machen wir stetig Fortschritte, und so können wir uns auf eine spannende Rückrunde freuen.

Es macht wie immer riesigen Spaß mit Euch.

Euer Mario und Jochen

F1 Jugend

Nach einer doch recht erfolgreichen Vorrunde ging es für die Jungs ab November 2018 in die Halle. Schon beim ersten Training zeigte sich, dass sie auch in der Halle mit sehr viel Freude bei der Sache sind. Dieser Trainingseinsatz der Jungs und unseres Mädels hat sich auch in den Ergebnissen der Hallenrunde wiederspiegelt. Ein Highlight war sicherlich der Einzug ins Finalturnier der Landkreismeisterschaften. Nachdem wir die Vorrunde als Gruppensieger abgeschlossen haben, sind wir am nächsten Wochenende auch im Halbfinale weitergekommen und durften somit wieder eine Woche später das Finale bestreiten.

Auch unser eigenes Turnier am 13.01.2019 war wieder ein voller Erfolg. Die vielen Zuschauer sorgten für eine gute Stimmung in der Halle. Unsere Jungs kamen hier bis ins Finale, wo sie sich aber dem STV Deu-

tenbach geschlagen geben mussten.

Hier auch ein DANK an alle Eltern, die wie immer fleißig mitgeholfen haben, damit es ein gelungenes Turnier wird. Des Weiteren wurden noch weitere Hallenturniere unter anderem beim ASV Fürth, SV Burggrafenhof und SV Raitersaich gespielt.

Seit März sind wir nun wieder auf dem Rasen unterwegs und freuen uns schon auf die ersten Spiele auf dem Platz.

Sven Klostermeier



R Glaserei
Rühmling
seit 1975

Willst du duschen,
ganz modern?
Geh' zu Rühmling,
der hilft dir gern!

- Versicherungsschäden
- Küchenrückwände
- Duschen
- Ganzglasanlagen
- Spiegel

Gebhardtstr. 21 • 90762 Fürth • ☎ 0911 778728 • 📠 0911 777146

✉ info@glaserei-ruehmling.de • www.glaserei-ruehmling.de



SG Wachendorf/Weiherhof Fußball F2 – Winter 2018/19

In der zurückliegenden Hallenrunde spielten wir etliche Hallenturniere / Funino und trainierten fleißig in der Halle und der Kickfabrik.

Im Dezember bei der **HLKM** zeigten uns die älteren Mannschaften noch die Grenzen auf.

Beim ersten F2- Turnier des Jahres 2019 hingegen konnten wir die Halle nach Siegen gegen Roßtal, Stadeln, Langenzenn und die Gastgeber aus **Laubendorf als Turniersieger** verlassen.

In **eigener Halle** starteten wir am 13.01. mit zwei gleichwertigen Teams, so dass alle 14 Kids viele Spielanteile bekamen. Weiherhof gelb kam mit nur einem Sieg wegen der besseren Tordifferenz als Gruppenzweiter ins Halbfinale – und traf dort auf die bis dahin ungeschlagenen Weiherhof schwarz.

Toll, wenn in diesem starken Teilnehmerfeld beide Teams weiterkommen!!! Am Ende behielt Weiherhof gelb die Oberhand – und konnte anschließend auch das Finale gegen starke Bayern Kickers, gegen die wir in der Gruppenphase noch verloren hatten, mit 2:0 gewinnen.

Weiherhof schwarz verlor das Spiel um Platz 3 nach toller Aufholjagd knapp mit 2:3.

Trotzdem ein rundum gelungenes Turnier. Vielen Dank auch an alle Helfer – ohne Euch wäre eine solche Veranstaltung nicht zu meistern!

Beim toll organisierten Turnier vom **TSV Buch** wurden wir eine Woche später Zweiter – am Ende hatte der ASC Boxdorf nach einem Unentschieden gegen uns die Nase bei der Tordifferenz vorne. Auch in **Unterreichenbach** konnten wir uns trotz großer Halle und kleiner Halle (=Ladehemmung zu Beginn) nach Leistungssteigerung im Verlauf des Turniers den zweiten Platz sichern.

Beim F1- Turnier in **Stadeln** wollte uns in allen vier Vorrundenspielen trotz guter Chancen kein Tor gelingen, so dass wir zweimal knapp mit 0:1 verloren und zweimal 0:0 spielten. Erst im Spiel um Platz 7 platzte der Knoten (2:0).

Unser Abschluss und Highlight der Hallenrunde sollte der **Regio Cup der SpVgg Greuther Fürth** sein – hier bestritten wir die ersten drei Vorrunden-



Spiele souverän gegen SG Nürnberg / Fürth, Wendelstein und Feucht. Im letzten Vorrundenspiel gegen Quelle Fürth reichte uns dann ein 1:1, um uns den Gruppensieg zu sichern und somit den Greuthern im Halbfinale aus dem Weg zu gehen.

Gegen Mögeldorf ging es dort ins Elfmeterschießen, in dem unser Torhüter Freddy zweimal stark hielt, so dass wir am Ende ins Finale einziehen konnten. Dort gelang es uns nach schnellem Rückstand leider nicht, die Greuther etwas länger zu ärgern, so dass wir am Ende verdient 1:3 verloren. Wir konnten aber trotzdem gegen die namhaften Gegner eindrucksvoll zeigen, was wir können :-)

Ab sofort trainieren wir **montags und freitags von 17:00 – 18:30** wieder draußen auf der Sportanlage des SV Weiherhof.

Neben den BFV- Spielen stehen auch wieder Funino- Festivals sowie Sommerturniere (27.04. Großhabersdorf, 30.05. Vatertagsturnier Stadeln, 07.06. Heimturnier, 23.06. Dambach-Cup, 30.06. SG Nürnberg / Fürth, 07.07. Raitersaich, 20.07. Post SV) an.

Aber auch außerhalb des Platzes haben wir einige gemeinsame Veranstaltungen geplant:

- 31.03. Stadionbesuch Fürth
- 24. - 26.05. Sommerausflug Wunsiedel
- 12. - 14.07. FCN- Camp in Weiherhof
- 27.07. Abschlusszelten in Weiherhof
- 17.08. Kärwaumzug

Euer Thomas



Meilenstein in der F3-Jugend

Seit Mitte September 2018 werden die Kids des jüngeren F-Jugend-Jahrgangs unter der Leitung von Tim Zwiener, Julian Gromann und Sven Wagner, 3 Spieler der 1. Mannschaft des TSV Wachendorf, trainiert. In der abgelaufenen Hinrunde zeigten wir uns als stetig wachsende Mannschaft mit großem Willen. Das bestätigen uns die Kids wöchentlich durch ihre phänomenale Trainingsbeteiligung. Nach der kalten Jahreszeit und dem Training in der Mehrzweckhalle freuen sich die Kinder jetzt wieder auf den kurz getrimmten Rasen am Hans-Rotter-Weg. Gleich zu Beginn der Rückrunde erreichte das Team einen Meilenstein in ihrer eigenen, noch

jungen Fussballkarriere. Mit einem **12:0 Heimsieg** über den TSV Langenzenn erspielte man den bisher höchsten Sieg. Die derzeit 17 Talente der Mannschaft trainieren dienstags und donnerstags von 17:30 Uhr - 18:45 Uhr in Wachendorf. Wie immer möchten wir uns auch dieses Jahr wieder bei allen helfenden Händen (Eltern, Großeltern und Geschwistern) für die großartige Unterstützung bedanken!
Sven Wagner



G-Jugend Weiherhof – Jahrgänge 2012-2015

Ein herzliches Hallo von unseren G-Jugend Mannschaften aus Weiherhof. Seit Sommer treten wir auch in der G-Jugend als Spielgemeinschaft SG Wachendorf-Weiherhof an. Aufgrund der vielen Kids haben wir dennoch ortsgebunden eigenständige G-Jugend Mannschaften. In Weiherhof kicken mittlerweile fünfundvierzig Kinder der Jahrgänge 2012-2015 in 3 Mannschaften: Die G1 mit Kindern des Jahrgangs 2012, die G2 mit Kids des Jahrgangs 2013, und unsere G3 Bambini mit Jungs und Mädels aus den Jahrgängen 2014 und 2015.

G1, Jahrgang 2012 & G2, Jahrgang 2013

Wir freuen uns, dass es im April für uns jetzt wieder raus geht an die Luft und auf den Sportplatz, blicken aber auch auf eine überaus erfolgreiche Wintersaison zurück mit zahlreichen Turnierteilnahmen mit 7 Turniersiegen, 5 zweiten Plätzen und 2 dritten Plätzen. So gewannen wir auch hochkarätig besetzte Turniere von Quelle Fürth, ASV Fürth und in Wendelstein und wurden am 19. Januar **Hallen-Landkreismeister der U7** im Finale in Stein. Ab sofort warten nun wieder die BFV Liga-



spielrunde sowie die Funino Spielrunde auf uns, neben weiteren Teilnahmen an Privatturnieren.

G3 Bambini, Jahrgänge 2014 / 2015

Bereits im Herbst starteten wir unsere Bambini Gruppe für die Jahrgänge 2014 und 2015. Hier sollen Fuß-/Ballübungen mit Spaßfaktor im Vordergrund stehen und so die jüngeren Mädels und Jungs spielerisch an unseren Sport heranführen. Den Winter über trainierten wir einmal die Woche und erfreuten uns regen Zuspruchs und weiteren Zulaufs. Ein paar Bambini Jungs und Mädels durften im Winter sogar bereits erste Turnier Erfahrungen auf G2-Hallenturnieren sammeln. Ab April geht's auch für unsere Kleinsten raus auf den

Fußballplatz, dann für zweimal Training die Woche. Unsere derzeit 15 Bambini und ihre Trainer freuen sich über weitere sport- und fußballbegeisterte Mitspieler!

Frühjahrs-Trainingszeiten und Turniertermine

Training findet für G1, G2 und G3 ab sofort wieder jeden Di um 17:15 Uhr und Fr um 16:30 Uhr bei uns auf dem Sportplatz in Weiherhof statt. Kinder der Jahrgänge 2012 – 2015 sind herzlich eingeladen, zum Probetraining vorbeizuschauen. Alle unsere Turniertermine und weitere Infos zu unseren G-Jugendteams findet ihr auch im Internet auf unseren Homepages svweiherhof.de und tsv-wachendorf.de.
Die G-Jugend-Trainer aus Weiherhof

Das erste Halbjahr der G2-Jugend

Die SG-Wachendorf-Weiherhof konnte dieses Jahr dank dem großen Zuwachs in 3 Mannschaften aufgeteilt werden. Bei der dritten Mannschaft entschied man sich dafür, in der Hinrunde nicht am Spielbetrieb teilzunehmen, um die Kinder bestens auf diesen vorbereiten zu können. In der Hallenrunde nahm man erfolgreich an einem Turnier teil, um den Kindern einen Einblick in das Spielgeschehen zu ermöglichen. Zur Rückrunde ist die G-Jugend nun am Spielbetrieb angemeldet.

Das Trainerteam und die Kinder freuen sich sehr auf die Herausforderung in diesem Frühjahr. Mit durchschnittlich 15 Kindern pro Training dürfte das auch sehr gut umzusetzen sein. Markus Wagner & Clemens Winkler



Was ist los in der JFG Bibertgrund?

In der JFG Bibertgrund sind in der Saison 2018/19 4 Junioren - und 3 Juniorinnenmannschaften am Start. Bei den Junioren starten 2 D - Jugendmannschaften U13, die D2 in der Kreisgruppe 06 N/F derzeit auf Platz 6 und die D1 in der Kreisklasse 02 N/F derzeit auf Platz 8. Bei den zwei C - Jugendmannschaften U 15 spielt die C2 in der Kreisgruppe 04 N/F derzeit auf Platz 3 und die C1 in der Kreisklasse 01 N/F derzeit auf einem Aufstiegsplatz zur Kreisliga. Bei den Juniorinnen sind die D - Juniorinnen derzeit

auf Platz 8, die C - Juniorinnen derzeit auf Platz 3 und die B - Juniorinnen U17 in der BOL auf Platz 7. Bei den Hallenkreismeisterschaften wurden die C2 Junioren Hallenkreismeister und alle Mannschaften in den Junioren - und Juniorinnenbereichen hatten viel Spaß bei unserem Hallencup der Stadtwerke Zirndorf, dessen Spiele an verschiedenen Wochenenden von Dezember bis Februar ausgetragen wurden. Hier einen herzlichen Dank an unseren Hauptsponsor, die Stadtwerke Zirndorf, der diesen Cup wie

auch in den Vorjahren sehr stark unterstützt. Auch einen herzlichen Dank an alle anderen Sponsoren, die uns immer wieder mit Trikots und anderen Spenden super unterstützen. Einen ganz besonderen Dank auch an Björn Trabert, der die Plätze für unsere Spiele immer tadellos herrichtet und immer ein offenes Ohr für uns hat. Letztes Jahr war die Teilnahme der D - Jugend an einem internationalen Turnier in Rimini/Italien über Pfingsten das absolute Highlight, und auch dieses Jahr wird wieder eine Reise zu einem internationalen Turnier stattfinden. Die Reiseplanungen sind im vollen Gange und eine Erweiterung solcher



Reisen ist in Zukunft geplant. Negativ zu sehen ist, dass wir, trotz fünf Stammvereinen, in dieser Saison weder eine B - noch A - Junioren Mannschaft melden konnten. Es gibt dafür viele Gründe, aber einer der Hauptgründe ist sicherlich das abnehmende Interesse ab diesen Jahrgängen am Fußball auf dem Platz. Mehr und mehr wird der E - Sport bevorzugt in diesen Altersklassen, und es ist sehr verwunderlich, dass der auch noch vom BLSV gefördert wird und damit sicherlich auf Zeit zu einer geringeren Anzahl von Sportvereinen führen wird, die Mannschaften in den B - und A - Jugendbereichen stellen werden. Dies wird auch Auswirkungen auf die Seniorenmannschaften haben. Wie oben zu sehen, kann doch Outdoor - Fußball so viel Spaß machen, und ich möchte alle Jugendlichen und Eltern ansprechen, diese schöne Sportart Fußball zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass der Sport zur Gesundheit, Teamgeist und Spaß beiträgt.

Mit den Stammvereinen wurde vereinbart, großen Wert auf die Kleinfeldmannschaften zu legen, damit trotz des Abschmelzens von Spielern in den älteren Jahrgängen genügend Spieler nachrücken, um wieder B - und A - Jugend stabil im Spielbetrieb zu haben. Auch für den TSV Wachendorf ist es wichtig, dass genügend Nachwuchs ausgebildet wird und genügend Mütter und Väter den Trainingsbetrieb unterstützen, um Spieler dann über die JFG Bibertgrund für den Seniorenbereich auszubilden. Eine starke Bindung zwischen Spieler, Eltern und Trainer im Juniorenbereich hat gezeigt, dass mehr Spieler bei der Stange bleiben und auch ein besserer Erfolg erzielt wird. Ohne ehrenamtliches Engagement werden solche Ziele leider nur Träume bleiben. Mein Dank gilt hier dem Kleinfeldjugendleiter Stefan Karl, der in den



letzten Jahren Tolles im Verein geleistet hat und der dringend einen Nachfolger sucht, da er nächstes Jahr wohl komplett in die JFG wechselt.

Damit zu den kommenden Veränderungen in der JFG Bibertgrund. Am 29.04.2019 um 19:30 Uhr findet in der Sportgaststätte des ASV Zirndorf die jährliche Jahreshauptversammlung der JFG Bibertgrund statt. Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen. Da in diesem Jahr wieder Vorstandswahlen stattfinden und ich mit Jochen Turm vom SV Weiherhof einen zuverlässigen und engagierten Nachfolger gefunden habe, werde ich nicht wieder kandidieren. Den TSV Wachendorf wird künftig mit gewohnter Sorgfalt Stefan Karl in der JFG vertreten. Nach 25 Jahren Engagement von meiner Seite, angefangen mit der Betreuung unserer eigenen Kinder im Judobereich des TSV Wachendorf (wurde als Betreuer immerhin 3. bei der bayrischen Meisterschaft der Juniorinnen) als Co - Trainer, Trainer der SG Wachendorf/Cadolzburg und Jugendleiter im Juniorenfußball des TSV

Wachendorf und Mitgründer und 1. Vorstand der JFG Bibertgrund widme ich mich nun mehr meinem Hobby Golf. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir in den vergangenen Jahren Unterstützung innerhalb und außerhalb des TSV Wachendorf zukommen haben lassen. Wir sehen uns vielleicht mal bei Spielen der 1. oder 2. Mannschaft. Diese jungen Mannschaften mit ihren engagierten Trainern haben Unterstützung nötig, damit der Aufstieg in die A - Klasse Realität wird und, damit schließt sich der Kreis, sich die Arbeit in der JFG Bibertgrund lohnt.

Norbert Schmidt
1. Vorstand
JFG Bibertgrund

Krankengymnastik • manuelle Therapie • KG-Gerät



Sandra & Thomas
Scharmacher

Nürnberger Straße 7
90556 Cadolzburg
Tel./Fax: 091 03 - 79 70 64

Fango • med. Massage • Lymphdrainage • etc.

Markgrafen
GETRÄNKEMARKT

Zum Wasserhaus 10
90556 Cadolzburg
Tel. 09103/719207
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 08:00 - 19:00
Sa 08:00 - 16:00

- * Umfangreiches Sortiment an fränkischen Bieren, Säften, Wein- und Spirituosen
- * apetito - Menüservice tiefgekühlt
- * Hermes Annahmestelle
- * Textilreinigungsannahme



Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann besuchen Sie uns im Markt.
Ihre Familie Möhrlein heißt Sie herzlich willkommen

Fitness und Spaß stehen im Vordergrund. Zirkeltraining, Dehnübungen, Sparring und Situps sind in unserem Training zu finden. Wir („Mädels“ und

„Jungs“) sind zwischen 14 und 54 Jahre alt und trainieren Montag 18:30 Uhr-20:15 und Mittwoch 20:00 Uhr-21:30 Uhr. Wer gerne mal das Training auspro-

bieren möchte, der schaut einfach mal vorbei.

Marco Liebert

Die Damenmannschaft des HC Cadolzburg traf bei der diesjährigen Sportlerehrung auf die sympathischen Kickboxer des TSV Wachendorf.

Schnelligkeit, Konzentrationsfähigkeit sowie Selbstbewusstsein sind Fähigkeiten, die beide Sportarten miteinander verbindet. So können wir uns sehr glücklich schätzen, dass unsere Bitte für ein Schnuppertraining mit einem Weltmeister sofort angenommen wurde. Herr Günther Schönrock hat uns hierbei einen Einblick in die Sportart „Kickboxen“ gegeben und gleichzeitig ein paar Tipps und Tricks für den Alltag im Bereich Selbstverteidigung gezeigt. Auf diesem Weg möchten wir uns nochmals herzlich bei Herrn Schönrock und Herrn Burghart bedanken, dass sie sich für uns die Zeit genommen haben. Wir hatten im Training sehr viel Spaß, haben sehr viel neues gelernt und können das Training jedem weiter empfehlen. Bei



Interesse die Kickboxer in Wachendorf trainieren mittwochs von 20.00-22.00 Uhr und die Damenmannschaft donnerstags in Cadolzburg von 20.00-21.30 Uhr.

Friseur Reisch

Damen & Herren

Alte Fürther Str. 19a
90556 Cadolzburg/Wachendorf
Tel.: 09103/713471

Öffnungszeiten: Di -Fr 8.00 -18.00 Uhr
Sa 8.00 -14.00 Uhr
- nach Terminvereinbarung -



- gemütliche Weinstube
- fränkische Küche
- erlesene Weine
- Weinhandel
- Weinproben

Montag - geschlossen

Alte Fürther Str. 8 • 90556 Cadolzburg-Wachendorf
Telefon: 0 91 03 / 6 71 • Fax: 76 31

Vier Jahrzehnte Judoabteilung!

Gründung

Die Judoabteilung, welche im Mai 1979 aufgrund der Tatsache entstand, dass in der Gerätegrundausrüstung der Halle 36 Judomatten vorhanden waren, ist seit langem ein Aushängeschild des TSV Wachendorf.

Gründer und über 30 Jahre Abteilungsleiter war Jürgen Müller, der heute noch bei Weltmeisterschaften startet und regelmäßig Medaillen nach Wachendorf holt. Dr. Stefan Bernreuther und Norbert Röck sind ebenfalls noch aktiv seit der ersten Stunde dabei.

Abteilung

1980 hatte die Abteilung 55 Mitglieder. 2001 waren es ca. 400 Judoka, und in den letzten Jahren hält sich die Mitgliederzahl bei konstant 165. Der Anteil an Judoka Ü40 ist stark gestiegen, was sehr erfreulich ist, da Judo oftmals als Kindersport verkannt wird. Die Judoabteilung ist somit die zweitstärkste Abteilung beim TSV. Die Gürtelfarbe orange dominiert momentan bei den Schülergraden, wobei aber unsere Braungurte auch stark vertreten sind. Bei den Meistergraden gibt es einen 6. DAN¹ (Großmeistergrad rot-weiß), zwei fünfte DAN, einen vierten DAN und mehrere 1. DAN.

Alle Funktionen der Sportart Judo sind vertreten: Trainer, Kampfrichter, Wertungsrichter (auch international), Prüfer, Übungsleiter, Betreuer, Jugendleiter, Elternvertreter, Lehrmittelwart, Pressewart, Schulsportbeauftragter und Trainerassistenten. Die Judoabteilung kann über 200 Quadratmeter Matte ihr Eigen nennen.

Erfolge

Unsere Kämpfer erzielen immer wieder vordere Plätze bei Bezirks-, Bayerischen-, und Deutschen Meisterschaften. Sogar international werden Siege errungen. Alle zu nennen, ist fast unmöglich.

Mitbestimmung

Wir haben eine eigene Judoordnung, um Eltern von aktiven, minderjährigen Mitgliedern ein Stimmrecht bei Versammlungen einzuräumen. Das Abteilungsge-schehen kann somit aktiv mitgestaltet

werden. Mehrmals schon wurde eine Umfrage gestartet, um die Wünsche der Judoka zu erfassen und dementsprechend die sportliche Ausrichtung der Abteilung zu optimieren. Regelmäßig finden Übungsleiterversammlungen statt, bei denen auch Gäste ihre Meinung und Erfahrung einbringen können. Wir sind für alles offen und sehen auch über unseren Tellerrand hinaus.

Training

Wir trainieren momentan an fünf Tagen in der Woche, oft mehrere Einheiten pro Tag. Es überwiegt der Wunsch nach einem Breitensportorientierten Techniktraining mit geringem Fokus auf Wettkampf. Der Spaß steht bei uns im Vordergrund! Wir decken dennoch alle Aspekte im Unterricht ab, von Technik und Kata² über Randori³ und Wettkampf (Shiai), bis zur Selbstverteidigung. Vom blutigen Anfänger mit fünf Jahren oder 50 Jahren bis zu dem hochrangigen Experten mit über 70 Jahren ist alles vertreten.

Wieso ist die Abteilung so erfolgreich?

Wir passen das Training den Wünschen der Mitglieder an und haben ein hervorragendes Team, auf das immer Verlaß ist. Bei einer Frage wird auch ein „NEIN“ als Antwort akzeptiert. Außerhalb des Sportbetriebes finden zahlreiche Aktionen und Aktivitäten statt.

Hier eine Übersicht: die große After-Christmas-Party mit Mattenübernachtung, das legendäre Zeltlager am Monte Kaolino, Teilnahme an Lehrgängen und Wettkämpfen, Kochen, Bouldern, Schwimmen, Joggen, Indoor-Spiele, Weihnachtsessen, Besichtigungsfahrten, Pilzexkursionen, Teilnahme beim Ferienprogramm und Kirchweihzug, Ritteressen und (früher) Motorradtouren.

Jetzt mein Lob an die Judoeltern: danke für eure Un-

terstützung. Ohne Eltern läuft wenig. Gar nichts läuft jedoch ohne das Team, welches immer zuverlässig der Abteilungsleitung zur Seite steht und großes Engagement zeigt. Mein riesen Dank an euch alle. Bitte weiter so.

Zukunft

Unser Wunsch für die Zukunft wäre eine eigene kleine Judohalle mit Schwingboden. Das lästige Mattenauf- und abbauen würde entfallen und unsere immer älter werdenden Knochen würden geschont werden. Das Trainingsprogramm könnte dann sogar noch erweitert werden.

Momentan befinden sich vier Judoka in der Ausbildung zum Trainer, um in unserer neu renovierten Halle dann voll mitzumischen und ihre Ideen neu einzubringen.

Hallensituation

Bis die Renovierung der Mehrzweckhalle in Wachendorf abgeschlossen ist, ist es der Abteilung gelungen, eine adäquate Ersatztrainingsmöglichkeit zu finden. Ohne große Einschränkungen!

Unsere 40 Jahre feiern wir im November in der Weinstube „Zeitinger“. Ein Sportevent, überwiegend für unsere jungen Judoka, findet dann später als Revival-Feier in der renovierten Halle in Wachendorf statt.

In diesem Sinne

Seiryō-ku-zenyō (Bestmöglicher Einsatz der vorhandenen körperlichen und geistigen Energien) und Jita-kyoei (Gegenseitiges Helfen und Gedeihen). Die zwei Judoprinzipien.

Norbert Röck

1. Abteilungsleiter Judo TSV Wachendorf

KUTROWATZ
HEIZUNG - SANITÄR - SOLAR

Inh. Michael Eckl

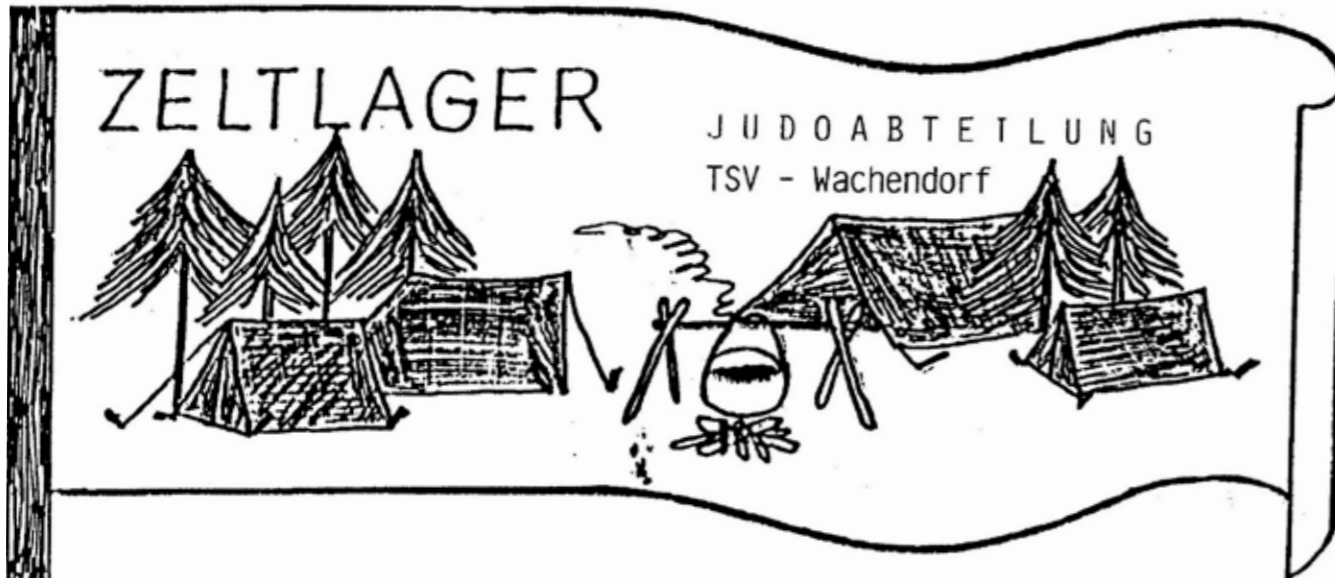
Tel: 09103 - 628
kutrowatz@hotmail.de

Sudetenstraße 15
90556 Cadolzburg

¹DAN: Meistergrade, 1-5 schwarzer Gürtel (bis hier Erwerb durch Prüfung möglich), 6-8 rot-weißer Gürtel (Erwerb ab hier nur durch Ernennung vom DJB), 9-10 roter Gürtel (äußerst selten).

²KATA: genau vorbestimmte Form und Ablauf von Techniken mit Partner. Wettkampfform.

³Randori: unbestimmte Techniksätze zum Üben aus freier Bewegung. Art „Übungswettkampf“.



Zeltlager mit Gespenstererscheinung

Hurra! Es ist soweit. Samstag früh - Aufbruch nach Leonroth. Ein Autokonvoi bewegte sich von der Mehrzweckhalle Richtung Diethenhofen - Leonroth.

Der Lagerplatz, ein idyllisches Fleckchen am Waldrand mit einer Quelle unter der Burgruine. Es war ein lustiges Treiben: jeder baute sein Domizil auf. Bei den Kleinen waren die Eltern mit dabei. "Papa, wo sind die Zeltstangen?" "Im Sack." "Und der Hammer?" "Oje, den haben wir vergessen." "Geht zum Nachbarn, der hat bestimmt einen." Als das Zeltlager fertig war, kam der Pfiff. Versammlung am Versorgungszelt. Nach der Parole: Sauberkeit am Zeltplatz ist das erste Gebot. Große Geschäfte wurden mit dem Spaten erledigt und so weiter. Die zwei Spaten waren ständig im Einsatz.

Anschließend ging's zum Holz sammeln für das Lagerfeuer. Ich war erstaunt, was für fleißige Waldarbeiter, Holzfäller und Holzschlepper dabei waren. Ganze Baumstämme wurden zerlegt, gehackt und für das Feuer vorbereitet.

Nach der Arbeit kam Sport, Spiel, Spannung. Ein spannendes Fußballspiel war angesagt: ASV Ju Jutsu Abteilung gegen TSV Wachendorf Judoabteilung (denn der ASV hatte sich uns angeschlossen). Natürlich mit Regeln nach unserer Art. Da blieb öfter mal einer in der Luft stehen, durch einen leichten Fußwurf oder durch einen Ellenbogenstoß, der sanft das Tempo des Gegners verringerte. Lustig war's, der Sieger? Es war unentschieden. Mit Spielen, von den Übungsleitern ausgedacht, gab es keine Langeweile. Schnitzeljagd, Zitzenschlacht und ein Lagerüberfall waren an der Tagesordnung.

JUDO ABTEILUNG
TSV - Wachendorf

Das Wetter war schön bescheiden. Der Österreicher würde sagen: "Ein Salzburger Schnürlregen." Den Kindern war dies egal, sie waren in Kunststoff gehüllt und bekamen fast keinen Wassertropfen ab.

Am Nachmittag wurde das Feuer mit einigen Schwierigkeiten in Gang gebracht. Da waren die Zünder am Werk. Jeder wollte einen Kartoffel braten, Brot rösten oder wenn es nur ein Stecken war, der im Feuer loderte, dann war alles klar. Einer war dabei, der dachte er wäre unter der Sonne von Californien. Der Junge sprang mit kurzer Hose und Unterhemd um das Feuer herum. Ich forderte ihn höflichst auf, schleunigst seinen Trainingsanzug anzuziehen.

Nach dem Abendessen, zur mitternächtlichen Stunde, kam der Höhepunkt des Indianerdaseins. Aufbruch zur Nachtwanderung. Der Weg verlief am Waldrand entlang, durch eine Talsenke zur Burgruine.

Die Geschichte: In der Burg lebten Anno 1300 zwei Brüder, Leo, der Gute und Gracho, der Böse. Um es kurz zu schildern: der gute Geist mußte spuken, um die Lebenden zur Geisterstunde von der Burgruine fernzuhalten, da der böse Geist sein Unwesen in dem alten Gemäuer trieb. Als Zeichen setzte Leo ein Kreuz am Wegesrand Unsere tapferen Judo- und JuJutsu-Leute sagten: "Wir gehen, da kann uns nichts aufhalten."

In der Ruine war zunächst alles still. Plötzlich Kettengerassel, ein grimmiges Lachen. Dann stand er da, der Gracho. Mitten auf einer Turmzinne, schauerhaft anzusehen. Die Hände der Eltern wurden von unseren kleinen Helden noch fester gedrückt. Auf dem Nachhauseweg zum Lager war die Diskussion groß. War es ein Geist oder vielleicht keiner - wer weiß!

Zeltlager 2012

Liebes Tagebuch,
am 06.07. - 08.07.12 war ich wieder mit meinen zwei Kindern Jonas und Nina auf Judozeltlager des TSV Wachendorf in Hirschau am Monte Kaolino. Da ich mir diesmal das Knie und nicht den Knöchel verletzt habe, kann es sein, daß ich beim Geländespiel wieder der Pfeife rauchende Zauberer mit Hut bin, der bei den Mücken im Wald sitzen muß.

Freitag

- 17.00 Uhr: Ankunft und Zeltaufbau (in den „Schotter“ gehen meine Heringe nicht rein!)
- 18.30 Uhr: Abendessen mit Köstlichkeiten von Theos Schwenk-Grill (es gibt gesunde Hähnchensteaks und Würstchen. Separater Grill: Vegetarisch. Toll!)
- 18.32 Uhr: Regen (manche Zelte sind innen nasser als außen)
- 21.10 Uhr: Fackelwanderung zu den „sprechenden Steinen“, hab 'nen Frosch gefunden (echt)
- 22.00 Uhr: gemütliches Beisammensein mit Bier, Rum, Schnaps, Pfeife, Schnupftabak...
- 03.50 Uhr: ich gehe ins Bett (ist keiner mehr auf, mit dem ich mich unterhalten kann)

Samstag

- 07.45 Uhr: Kinder sind wach (wir haben gestern Zähneputzen vergessen)
- 08.00 Uhr: Frühstück mit Biokost (gut, aber irgendwie habe ich leichtes Kopfweh von dem Bio)
- 09.00 Uhr: Roller-Coaster fahren, Schwimmbaden, Salat für abends vorbereiten...
- 12.30 Uhr: Mittagessen (erster Topf vegetarisches Chili. Saugut. Habe auch toll gerührt. Nichts angebrannt beim Wärmen. Riesiger Gaskocher.)
- 15.00 Uhr: T-Shirts fürs Geländespiel anfertigen (ich hab es gewusst, bin wieder Zauberer, aber es gibt heuer auch eine Fee. Ist das die gute oder böse Fee? Mal sehen.)
- 18.00 Uhr: Spielende (mein Jonas ist irgendwo alleine im Wald! Wird

schon wieder auftauchen)
18.45 Uhr: Abendessen mit Theos Spezialitäten (haben jetzt die Packungen mit Schweinesteaks entdeckt. Die waren unter den Hähnchensteaks versteckt! Sachen gib't's.)

- 20.00 Uhr: Kinder verfeuern alles Brennbares. Jonas und Erik bringen Schnecken im Weizenglas (werden aber sofort wieder in die Freiheit entlassen. Ist ja eklig.)
- 23.30 Uhr: Kinder und Väter gehen ins Bett/ Zelt (bin ich auch dabei. Jemand schnarcht)

Sonntag

- 08.00 Uhr: Ich bin wach (haben gestern schon wieder das Zähneputzen vergessen)
- 08.15 Uhr: Frühstück mit Bio-, Melone, Ananas, Joghurt, Müsli, Nektarinen, Honig...
- 08.16 Uhr: Jetzt werden auch die Weißwürste und Wiener warm gemacht (Gott sei Dank)
- 10.00 Uhr: Zeltabbau (super Sonnenschein, super Stimmung)

- 11.00 Uhr: restliche Sachen werden versteigert und verschenkt.
- 11.30 Uhr: viele machen die Fliege (Wir nicht. Wir sind baden und machen einen Sprungwettbewerb vom 3-Meter. Ach ja, mein Knie.)
- 13.00 Uhr: der 2. Topf Chili wird von dem Badepersonal warm gemacht. (Danke)
- 13.30 Uhr: Chili ist momentan lauwarm und unten angebrannt (schlecht gerührt)
- 14.00 Uhr: Wir verschenken mittlerweile Chili an Badegäste, Personal...
- 15.00 Uhr: Meine 2 Kinder und ich und der Chilirest im großen Topf fahren heim.
- 16.00 Uhr: Wir sind daheim. Müüüdee. Meine Frau freut sich zuerst, wäscht dann aber doch unsere Wäsche. Wir putzen mal richtig Zähne und duschen (mit Seife).
Wenn ich nächstes Jahr wieder der Zauberer bin, werde ich mich wegzaubern. Tschüß.
trebroN kööR (Mist - verzaubert!)

Diplom-Kaufmann
Monika Neisius
Steuerberaterin

www.stb-neisius.de

Gibt es einen Steuerberater der mich versteht?

Natürlich, und auch noch in Ihrer Nähe!

- Private und betriebliche Steuerberatung
- Unterstützung bei selbsterstellter Steuererklärung
- Jahresabschlüsse und Buchführung
- Korrespondenz mit Behörden und Banken

unkompliziert. verständlich. zuverlässig.



Leider gibt es noch keine Tabletten gegen Steuerschmerzen!
Deshalb rufen Sie uns an:

Kleeweg 2 | Seukendorf | Tel: 0911-75 695 50

Judo – eine Sportart für das Leben

Wer Judo betreibt, kann viele Prinzipien in den täglichen Alltag mitnehmen: Hilfsbereitschaft, Gelassenheit, Selbstbewusstsein, Ruhe, Disziplin, Demut, Selbstbeherrschung, Respekt, etc.

Auch nach 40 Jahren habe ich noch nicht alle Geheimnisse dieser Sportart ergründet. Das Trainingsgerät, der Partner, sollte gut behandelt werden. Man kommt sich daher näher und lernt

viele Facetten seines Gegenübers kennen und auch schätzen. Freunde! Wer einmal mit Judo angefangen hat, kommt fast nicht mehr davon los. Viele Jahre verbringen Judoka mit „ihrem“ Lieblings-Partner, der einem eng ans Herz gewachsen ist. Nicht nur sportlich. Selbst Jugendliche machen da keine Ausnahme. Eben eine Sportart für das Leben.

Norbert Röck



Warum nicht Fußball?

Als unser Max fünf Jahre alt war, dachten wir wie viele Eltern, es wäre doch nicht schlecht, wenn er einen Sport betreiben würde. Bewegung, Spaß und aktiv sein steht doch bei den Kindern an erster Stelle. Nun stellte sich die Frage: welcher Sport? Was gefällt dem Buben? Die Vereine sind zahlreich, und das Angebot ist groß. Vom Klassiker Fußball über Handball bis Tischtennis ist alles dabei. Sogar Bogenschießen kann man in Cadolzburg.

Natürlich hat Max hier und da mal geschnuppert und die eine und andere Ballsportart ausprobiert.

Nun ist es leider so, dass die Strukturen in vielen Mannschaften sehr gefestigt sind und es als „Neuer“ oder „Außenstehender“ recht schwer sein kann, in den inneren Zirkel aufgenommen zu werden. Die Kinder mit mehr Erfahrungen und höherem Spielniveau sind oft unter sich, raue Töne oder ein schiefer Blick nicht selten.

Und das gibt es im Judo nicht. Judo kann man nicht alleine machen. Jeder ist willkommen, ob groß oder klein, alt oder

jung, Neu- oder Wiedereinsteiger. Und so fiel uns die Wahl nicht schwer, wir entschieden uns für JUDO! Nicht nur, weil ich als Papa ebenfalls diesen tollen Sport betreibe, sondern weil das von Jigoro Kano entwickelte Konzept von körperlicher Ertüchtigung bis ins hohe Alter und Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung einfach begeistert. Judo ist also nicht nur ein Sport, sondern eine Lebenshaltung auch abseits der Matte. Die Prinzipien sind Helfen und Verstehen zum beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen und der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist. Und genau das vermitteln die zahlreichen Trainer, Übungsleiter und Mitglieder der Abteilung. Höflichkeit und Respekt gegenüber deinen Partnern, Hilfsbereitschaft und Unterstützung der Anfänger, Wertschätzung und Anerkennung der Leistungen anderer, Ehrlichkeit und Fairness, Ernsthaftigkeit und Konzentration, Mut im Kampf, auch wenn der Gegner scheinbar stärker ist, Selbstbeherrschung und Disziplin im Training wie auch im Wettkampf, Bescheidenheit und natürlich Freundschaft. Und Freun-

de wirst du hier viele finden. Selbstverständlich kommt der Spaßfaktor nicht zu kurz, bei den Erwachsenen wie bei den Kindern. Spiele sind ganz klar großer Bestandteil vom Kindertraining und sehr beliebt. Nicht zu vergessen sind die legendären Veranstaltungen der Judo-Abteilung wie der Monte Kaolino oder das Übernachtungsfest, die die Gemeinschaft im Besonderen zusammenschweißen, bei der Kontakte geknüpft, Freundschaften gepflegt und die einen oder anderen Eltern überzeugt werden, mal bei einem Training vorbeizuschauen.

Jetzt ist unser Sohn schon über fünf Jahre dabei, und auch unsere siebenjährige Tochter konnte sich für diesen Sport begeistern.

Ich kann also sagen: Judo ist ein prima Konzept, neben dem Elternhaus aus einem Kind einen anständigen, mutigen und selbstbewussten Menschen zu formen, und wir sollten versuchen, die Ehrenwerte des Judo in unseren Alltag zu übertragen.

Du bist noch kein Judoka? Dann komm vorbei und überzeuge dich selbst!

Viet Kunze

Judo ist wie Fahrrad fahren

Judo ist wie Fahrrad fahren, man verlernt es nie...

Nach mehr als 15 Jahren Pause und ohne jeglichen sportlichen Ersatz (abgesehen von

mäßiger Bestandteil meiner Abendplanung geworden. Nicht nur für Kinder bietet diese Sportart eine gekonnte Abwechslung vom Alltag, auch Erwachsene profitieren von

Spielplatzbesuchen und Co) ist Judo nun wieder regel-

dieser Sportart. Ein körperlicher und geistiger Ausgleich ist beim Judo garantiert. Mit einem Probetraining können Sie nichts falsch machen. Vielleicht ist diese Sportart wieder / auch etwas für Sie!?!
C. Schanz

Bewegt älter werden

Erfahrungen eines Judo-Späteinsteigers...

Es fing ganz harmlos an. Mein Sohn sollte und wollte irgendeinen Sport machen. Meine Frau war aber strikt gegen einen Mannschaftssport. Da hat uns die Kinderärztin auf Judo gebracht: „Das schult Koordination und Gleichgewichtssinn und ist gut für die Beweglichkeit. Beim TSV Wachendorf machen sie gute Jugendarbeit. Schaut euch das mal an.“ Zufällig hatte damals kurz zuvor eine neue Gruppe „Minis“ begonnen, also ideal für den Einstieg. Das Probetraining hat meinem Sohn gefallen, also einen Judogi (so heißt der Anzug) gekauft und los ging's.

Im Sommer war dann der „Monte“. Aufmerksame Leser dieses Blattes wissen, was das ist. Wir dachten uns, das ist eine gute Gelegenheit, die anderen Eltern und Mitglieder der Judoabteilung kennenzulernen. Am Abend beim gemütlichen Zusammensein fragten mich dann die anderen Judo-Papas, ob ich nicht Lust hätte einzusteigen. „Ist alles ganz harmlos. Ohne Leistungsdruck, wir machen ‚bewegt älter werden‘. Wir trainieren immer montags“. Montags ging bei mir nicht. Gute Ausrede, Thema erledigt! Oder doch nicht? Irgendwie hat mich das weiter beschäftigt, wollte ich doch noch irgendetwas als Ergänzung zum Joggen machen.

„Übrigens: wir trainieren jetzt auch am Donnerstag.“ begrüßte mich eines Tages am Rande des Kindertrainings einer der Judo Papas. Donnerstag? Da hätte ich Zeit, ich müsste halt einmal weniger laufen. Aber, als Ü50 noch mit Judo anfangen? Das ist Quatsch! Oder vielleicht doch? Ohne Leistungsdruck, bewegt älter werden. Meine Frau denkt bestimmt, ich spinne (denkt sie übrigens heute immer noch). Man kann sich's ja mal anschauen, ganz unverbindlich. Also bin ich eines Donnerstagabends nach Wachendorf gefahren.

Erstmal Fallschule, seitwärts, rechts und links. Dann rückwärts. Und nach vorne: „Kannst du Purzelbaum? Dann mach erst mal den.“ Purzelbaum? Ich glaube, den habe ich in mei-

ner Schulzeit das letzte Mal gemacht. Dann kommt Jürgen Müller auf mich zu: „Ich zeige dir mal einen Festhalter, Kesa-gatame. Leg dich mal hin.“ Kesa-gatame kenne ich, aus dem Kindertraining. Jürgen schmeißt sich auf mich. Pfffff, aua ! Bei den Kindern sieht das anders aus. Dann noch ein paar einfache Wurfansätze: O-goshi, Uki-goshi, O-soto-otoshi. Als wir fertig sind, tut mir alles weh. „Und, kommst du wieder?“ fragt mich Roberto zum Abschied. Mal sehen. Samstag, beim Kindertraining, sehen mich die anderen Papas fragend an. Aber so leicht gebe ich nicht auf. Am Donnerstag bin ich wieder da. Jürgen holt mir aus dem Keller einen gebrauchten Anzug. Da fühlt man sich gleich ganz anders. Diesmal trainiere ich mit Peter. Das ist eher meine Gewichtsklasse. Wieder Kesa-gatame. Peter hält mich fest und ich bin wie am Boden festgenagelt. Wie macht der das? Der ist doch auch nicht schwerer als ich. Keine Chance, das rauszukommen. Nach dem Training tut mir wieder alles weh, besonders die Rippen – Kesa-gatame. Und am nächsten Tag spüre ich Teile meines Körpers, die ich bisher noch gar nicht gekannt habe. Das geht noch zwei-, dreimal weiter so. Was mache ich da eigentlich? Bin ich denn total bescheuert? Dann sind Osterferien. Zwei Wochen Pause und Zeit nachzudenken, ob ich mir das weiter antun will.

Nach den Osterferien kaufe ich mir einen Judogi. Jetzt mache ich ernst. Je öfter ich trainiere, desto besser geht's. Vielleicht wollten die mich am Anfang nur auf die Probe stellen? Ich gewöhne mich ans Festhalten, Fallen, Werfen und Geworfen-werden. Tut auch nicht mehr weh, naja, meistens jedenfalls. Und ein bisschen Muskelkater am nächsten Tag ist nicht schlimm. Da kommt das nächste Problem: Wie heißen diese ganzen Techniken? Muss ich mir

das auch merken? Seoi-otoshi, Seoi-nage, Yoko-shiho-gatame: da brichst du dir schon die Zunge, wenn du nur daran denkst. Und was ist das überhaupt alles? Also kaufe ich mir ein Buch und lerne: Ashi-waza, Ko-uchigari, De-ashi-barai. Judo ist halt was für Geist und Körper. Aber im Ernst: Die Mischung aus körperlicher Bewegung und Konzentration ist eine besondere Herausforderung.

Und heute, gut drei Jahre später? Erraten, ich bin noch immer dabei. Judo ist für mich ein idealer Ausgleich zum Berufsalltag und zum Joggen. Ich bin beweglicher geworden und außerdem macht es einen riesen Spaß. Vor ein paar Wochen habe ich die Prüfung für den orangen Gürtel abgelegt. Sasai-tsuri-komi-ashi, Morote-seoi-nage und Harai-goshi, kann ich werfen und sogar aussprechen. Grundausbildung abgeschlossen, sagt Roberto. Manchmal tut's auch noch weh, aber nur, wenn man es übertreibt. Dann liegt die Betonung auf „älter werden“ und nicht auf „bewegt“. Und wie geht es jetzt weiter? Jetzt kommen die richtig fieseren Sachen, Hebel und Würger. Und sicher auch noch ein paar Stellen am Körper, die ich noch nicht kenne.

Stephan Erler



Judo begleitet uns schon 10 Jahre

Herzlichen Glückwunsch zum 40jährigen Bestehen der Judoabteilung! Während ich diese Zeilen schreibe, wird mir erst bewusst, wie lange ich unsere Söhne nun schon z. T. mehrmals pro Woche zum Judo-Training nach Wachendorf fahre. 10 Jahre begleitet Judo nun auch unsere Familie. Ein herzliches Dankeschön und großes Lob an alle Trainer und Co-Trainer, die unsere beiden Jungs in dieser Zeit betreut haben. Der große persönliche Einsatz der Trainer verdient den größten Respekt. Es ist toll, dass so viele verschiedene Gruppen und Trainingszeiten angeboten werden. Auch das Wechseln oder Besuchen einer anderen Trainingsgruppe war jederzeit möglich. Unsere Söhne haben sich stets willkommen gefühlt. Meine Söhne haben viel, wirklich viel gelernt. Schon

oft haben wir im Alltag unserer Kinder erlebt, dass es wirklich toll ist, wenn man das Fallen gelernt bzw. verinnerlicht hat. Es gab spektakuläre Beinahe-Stürze, die einfach in Judorollen verwandelt wurden. Ob in der Skifreizeit, beim Inlineskaten, beim Skateboardfahren oder beim Fußballspielen auf dem Schulhof. Immer wieder wurden solche gekonnten Abroller von den Anwesenden bewundert. Schön, dass somit Verletzungen vermieden oder abgemildert wurden. Und natürlich sind solche überstandenen Stunts toll für das Ego. Anfangs hatte ich Bedenken, meine Jungs zum Judo-Training gehen zu lassen, weil ich befürchtete, sie könnten ein aggressiveres Verhalten in Konfliktsituation zeigen. Dies war niemals der Fall. Sie können ihre Fähigkeiten selber sehr gut einschätzen,

gehen dennoch nach wie vor nahezu jedem Konflikt aus dem Weg. Außerdem beruhigt mich der Gedanke, dass sie eine Chance haben, sich zu verteidigen, sollte es einmal notwendig sein. Hoffentlich tritt dieser Fall niemals ein. Zu den besonderen Highlights zählen natürlich die Teilnahmen an dem jährlich angebotenen Judo-Zeltlager am Monte Kaolino. Es war immer hervorragend vorbereitet. Ob aktiv als Waldfee, als Spielmacher oder nur als Tages- oder Wochenendgast, hat es uns immer großen Spaß gemacht. Danke an dieser Stelle für die tolle Organisation des Zeltlagers. Zusammenfassend kann ich sagen: Es hat sich gelohnt, sich zwischendurch wie ein ehrenamtliches Taxiunternehmen vorzukommen. Es waren viele schöne Stunden in einer, eigentlich nicht so besonders schönen Halle. Aber das wird sich ja auch bald ändern. DANKE

Familie Weimann

Mittelfränkische Einzelmeisterschaft U12/U15

Am 31.03.19 kämpften wir in Wilhermsdorf bei den mittelfränkischen EM U12/U15. Leider waren wir nur mit 5 Kämpfern vertreten, haben aber dennoch 2 Medaillen geholt! Lukas Höfler belegte den 3. Platz bei der U15 bis 60 kg und Timo Weimann den 2. Platz in der U15, auch bis 60 kg. Tolle Leistung von allen. Lukas war das erste Mal bei einem Kampf dabei und hat sich souverän den Herausforderungen gestellt. Timo und Lukas qualifizierten sich damit auf die Nordbayerische EM in Hof. Alle anderen erhielten eine Urkunde. Glückwunsch! Danke auch an Flo und Noah für die kompetente Unterstützung.



Wir sind halt ein Team. Mein Wunsch für 2020: mehr Unterstützung von den Eltern und somit mehr Teilnehmer mit Begeisterung. Judo ist ein Kampfsport!

Norbert Röck



Ferienwohnung Kirschbaum
Gemütlichkeit wie Zuhause
Vogtsreichenbacher Straße 4
90614 Ammerndorf
Tel: 09127 / 95631
Fax: 09127 / 578369
Handy: 0175 / 7010069
Email: Heidi@kirschbaum-ferienwohnung.de



Deutsche Einzelmeisterschaft der Ü 30 Jürgen Müller holte den Deutschen Meistertitel

Der Budokan Maintal e. V. war der Austrichter der DEM Judo. Es waren 450 – 500 Judoka, auf geteilt in Alters- und Gewichtsklassen. Gekämpft wurde auf 4 Matten. Die Halle war gut gefüllt mit Zuschauern, das Fernsehen mit dem Sportsender S1 war auch dabei. Ich war in der Männerklasse **M9 von 69-74 Jahre und in der Gewichtsklasse + 100 kg eingeteilt.**

Das Wettkampfergebnis ist schnell berichtet: Ich habe meinen Wettbewerb gewonnen und bekam den Titel „Deutscher Meister im Judo“!

Schön war, man sieht mal wieder alte Freude und Bekannte bei so einer Meisterschaft.

Jürgen Müller



„Breitensport mit Anfassen“ oder „Wie ich zum Judo kam“

Gerade stehe ich auf der Matte und frage mich, warum ich mir nichts Leichteres ausgesucht habe, um mein Bewegungsdefizit zu kompensieren. „Mit fast fünfzig Lenzen muss man sich doch nichts mehr beweisen“ denke ich, und weil ich nicht aufgepasst habe, liege ich plötzlich auf dem Boden und ein anderer Judoka (keineswegs jünger) auf mir drauf. Es beginnt ein wildes Gerangel, bei dem mal der eine, mal der andere die Oberhand gewinnt. Sie immer am Boden wälzend und die Gelegenheit suchend, einen Vorteil zu erarbeiten, um seinen „Gegner“ zu würgen, das Ellenbogengelenk zu hebeln oder ihn so fest zu halten, dass er keine Chance mehr sieht und aufgibt. Angefangen hatte es damit, dass ich meinem Sohn mit damals 7 Jahren beim Training zugesehen habe und ihn wohl mit einem etwas wehmütigen Blick in den Augen darum beneidete, dass er Judo lernen darf, was mir in diesem Alter nicht vergönnt war. Dieser Blick war es vielleicht, der Norbert Röck (Leiter Abteilung Judo) dazu veranlasst hat, mich einzuladen, an einem Erwachsenentraining teilzunehmen und es einfach mal auszuprobieren. Als ich an diesem Abend vor nun inzwischen 4 Jahren die Umkleidekabine betrete, habe ich ein mulmiges Gefühl. Fast 20 Judoka stehen da



über alle Schüler- und Meistergrade hinweg und begrüßen mich offen und freundlich. Bei diesem, meinem ersten Training, habe ich sofort unzählige Paten, die sich aufopfernd um mich kümmern und mit ihrem Können jeden meiner Fehler kompensieren und mir helfen. Niemand macht sich darüber lustig, dass ich kaum einen Purzelbaum zustande bringe und bereits nach 10 Minuten am Keuchen bin wie eine alte Dampflok. Im Laufe des Abends erfahre ich zum Beispiel, dass sehr viele der Anwesenden über ihre Kinder zum Judo gekommen sind (ähnlich wie ich). Der Muskelkater in der folgenden Woche war mörderisch, aber bei jedem Mal, wenn mich der Schmerz durchfuhr, musste ich daran denken, wie viel Spaß ich dabei hatte, mich auf dem Boden zu wälzen und von anderen auf die

Matte werfen zu lassen. Vor allem dachte ich daran, wie stolz ich war, als ich an diesem Abend selbst einen anderen Judoka ausheben und werfen konnte und das nahezu mühelos. Mein Übungspartner und ich stehen auf, nachdem die Übung beendet ist. Schnaufend und verschwitzt stehen wir da und freuen uns, dass alles gut geklappt hat. Nach dem Training findet sich bestimmt noch Zeit, bei einer Hopfenblüten-Kaltschale darüber zu philosophieren, wie die Technik noch effektiver angewendet werden kann oder was man noch verbessern könnte. Gemeinsam mit unserem „jüngsten“ Neuzugang (65) beschließen wir den Abend und freuen uns bereits auf den nächsten gemeinsamen Abend.

Jörg Baumgärtel

Berauschte Fahrer, tobende Eltern und giftige Fässer

Ein Highlight im Judojahr des TSV Wachendorf ist immer die After-Christmas-Party mit Übernachtung. 2019 feierten 75 Partygäste. So viele waren wir noch nie! Neu: die Kinder durften ihre Eltern mit auf die Matte nehmen, und eine Überraschung stand auf der Agenda. Markus Schweda inszenierte ein treffliches Eltern-Kind-Training bei großem Andrang. Nach der kurzen Jugendversammlung mit Jonas Röck stand ein 90 minütiges Training für alle Judoka auf dem Plan. Hier übernahm Florian Burger den ersten Teil „Aufwärmen und Fallen“, im zweiten Teil, geleitet von Jonas, ging es um den Punkt „Partnerverhalten und Vertrauen“. Den letzten Teil übernahm unser erfahrener Haudegen Jürgen Müller mit dem Thema „Randori“. Nach einem

stärkenden Abendessen, hier gleich mein Dank an die Familie Kunze, ging die Party richtig los:
 - Als Überraschung ein Bobbycar-Rennen mit Rauschbrillen und „Fahrlehrer“ Richard
 - Kegeln mit Julian, Noah und Jonas,
 - Brennball mit Viet und die Brett-, bzw. Kartenspiele mit Norbert,
 - Coole Cocktails serviert von Melli, Gregor und Florian,
 - Livemusik mit der Gitarren-„Band“ Theo, Roberto und die Crazy-Singers,
 - Kickerturnier mit Jürgen und Film mit Richard
 Am späten Abend (eigentlich zum Einschlafen gedacht) lauschten wir den Hörspielen über giftige Fässer und Hexenhandys. Am



nächsten Morgen genossen wir das Frühstücksbuffet, bevor es an das Aufräumen ging, was aber Ratz Fatz erledigt war. P.S.: Einen neuen Meister hat der Verein jetzt auch noch - einen „Tortenmeister“ namens Gregor! Danke an alle.
 Norbert Röck



Koalabären in Wachendorf gesichtet!

Am 08.02.19 fand die erste Begegnung in der Bezirksliga 2019 in Wachendorf statt. Angetreten waren folgende Mannschaften:

- Yama Samurai Erlangen
- Die Koalabären (mit Kämpfern vom TSV Wachendorf)

- Kampfgemeinschaft KG ATV 1873 Frankonia - TSV Falkenheim
 Den ersten Platz erreichten unsere Koalabären! Glückwunsch! Ich drücke die Daumen, dass das so bleibt.
 Norbert Röck



Alle Jahre wieder...

Traditionell finden in den letzten Wochen vor Weihnachten nicht nur Weihnachtsfeiern statt, sondern auch die Prüfung zum Judo-Sportabzeichen. Dieses besteht aus vier Teilen, die es einzeln und zusammen mit einem Partner zu lösen gilt:
 Judo-Fitness: 9 Partner-Übungen von 3min Dauer mit einer Minute Pause dazwischen;
 Kraftausdauer: Ein Zirkeltraining aus 5 Übungen und Pausen von jeweils einer Minute;
 Beweglichkeit: Ein Hindernisparcour muss 3min lang so oft wie möglich durchquert werden;
 Judo-Kreativität: Entwickeln und Demonstrieren einer selbst entworfenen Kata bestehend aus 6 Techniken.

Wie immer zeigten alle Teilnehmer der Breitensportgruppe als auch die Jugendlichen der Mittwochsgruppe großen Eifer und Ehrgeiz, um möglichst viele Punkte zu sammeln und meisterten die Aufgaben an drei aufeinanderfolgenden Trainingsterminen mit Bravour. Da die Ergebnisse in Karteikarten dokumentiert werden, ist für jeden Teilnehmer ein direkter Vergleich mit älteren Ergebnissen möglich. Und für den erbrachten Fleiß und Schweiß

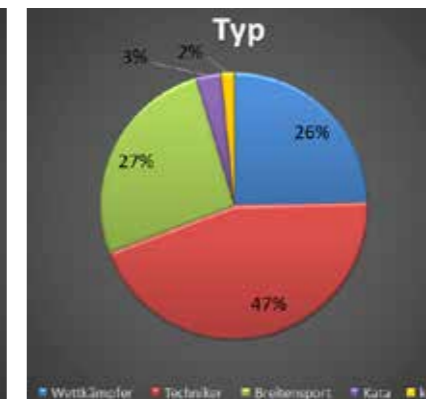


gab es dann zum Beginn des neuen Jahres als Belohnung Urkunden, Anstecknadeln und Aufnäher in Bronze, Silber und Gold.
 Markus Oliver Schweda

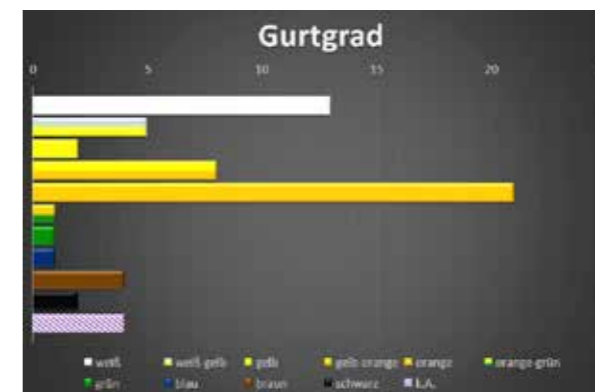
Wohin wollen wir uns entwickeln?

Eigentlich können wir uns nicht beklagen. Wir sind eine Judo-Abteilung mit 165 Mitgliedern und bieten an fünf Wochentagen Trainingsmöglichkeiten an. Wir haben in unseren Reihen Trainer bis zum 6. Dan und eine große Anzahl von engagierten Hilfsübungsleitern. Unsere Abteilung feiert 2019 ihr 40-jähriges Bestehen und kann über das Jahr hinweg eine Vielzahl von gemeinsam unternommenen Aktivitäten vorweisen. Eigentlich alles gut, sollte man doch meinen. Doch wer so denkt, könnte schnell einmal falsch liegen. Ist denn das, was wir uns als Trainer ausdenken und im Team veranstalten, auch wirklich das, was die Judokas von heute wünschen? Klar, sonst würden sie ja nicht mehr ins Training kommen. Doch wenn nicht, dann bleiben sie weg, und wer weg ist, ist weg. Darum sollte von Zeit zu Zeit ein kritischer Blick auf den Trainingsbetrieb gerichtet werden, um rechtzeitig veränderte Bedürfnisse und Wünsche zu identifizieren, und das Training entsprechend anzupassen. Wir taten dies im Herbst anhand einer anonymen Umfrage. Einige wichtige Erkenntnisse seien hier nun kurz vorgestellt: Von den 165 aktiven Mitgliedern der Abteilung nahmen 38% an der Umfrage teil. Das Durchschnittsalter der Teilnehmer liegt bei 16,4 Jahren, tatsächlich haben wir jedoch eher eine Mehrzahl der Judokas in der Altersklasse U15 und darunter. Interessant

war die Selbstbewertung der Judokas, also Typ und Ziele. Hier bestätigten sich die nicht nur bei uns im Verein gemachten Beobachtungen, sondern



auch die des Verbandes, dass für die Judokas heute der Wettkampf kein vorrangiges Ziel mehr ist (ein Widerspruch an sich, denn Judo ist ein Kampfsport). Für die Mehrzahl steht der Erwerb von Techniken mit dem Ziel, den



nächsten Gürtel zu erwerben, neben Spaß an der Bewegung und dem Breitensport (Erwachsene) im Vordergrund. Dies zeigt sich auch im aktuellen Stand der Kyu-Grade in der Abteilung.

Weitere wichtige Erkenntnis: Unsere Trainer an sich werden sehr gut bewertet (Pünktlichkeit, Erklären, Fürsorge), jedoch wird mehr Abwechslung im Training erwünscht. Wir werden diesen Punkt entsprechend auf- und einarbeiten, ebenso wie die anderen hier nicht genannten Kommentare und Anregungen. Abschließend sei noch erwähnt, dass das inzwischen seit 18 Jahren

stattfindende Zeltwochenende am Monte Kaolino nahezu 100% Zustimmung erhalten hat und weiterhin stattfinden soll. Dennoch sind die Mitglieder auch offen für andere gemeinsame Freizeitaktivitäten wie z.B. Wandern, Pilze suchen oder Schlittschuhlaufen und Schlittschuhfahren im Winter. Die Arbeit für die Umfrage hat sich somit gelohnt, und wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Feedback und ihre Vorschläge. Wir werden versuchen, davon so viel als möglich im nächsten Jahr umzusetzen bzw. zu berücksichtigen!

Markus Oliver Schweda

Live und ganz in Farbe



Im Januar öffnete sich unser Vorhang zum zweiten Mal für „Johannas Bestimmung“. Bei vier Konzerten haben wir unseren Zuschauern noch einmal den Lebensweg einer starken und intelligenten Frau präsentiert, die für ihr Geschlecht unterdrückt wurde und sich schließlich als Mann ausgibt, um in ihrem Denken und Handeln frei zu sein. Das Stück zum zweiten Mal aufzuführen, hat uns die Möglichkeit gegeben, uns noch einmal intensiver mit dem Material zu beschäftigen. Wir haben viel Zeit in Feinarbeiten investiert, neue Kulissen gebaut und versucht, noch mehr aus dem Stück herauszuholen als beim ersten Mal. Auf das Ergebnis sind wir durchaus stolz. Der Unterschied

war auch für unsere Zuschauer erkennbar. Die Mühe hat sich also gelohnt. Ein großes Dankeschön muss an dieser Stelle auch einmal an alle Eltern, Freunde und Geschwister ausgesprochen werden, die uns wieder tatkräftig unterstützt und gefüttert haben. Ohne eure Hilfe wäre so eine Show nicht umsetzbar.



Text: Cornelia Pöhl, Bilder: „Fotopapier“ Andreas Roch

STS large

Auf in unser neues Projekt für 2020



Nachdem wir unsere Konzerte von „Einfach nur blond“ erfolgreich hinter uns gebracht haben, gilt für alle nun die volle Aufmerksamkeit unserem neuen Projekt. Dieses werden wir voraussichtlich im Mai 2020 ebenfalls in der Paul-Metz-Halle in Zirndorf auf die Bühne bringen. Zu viel darüber wollen wir zwar noch nicht verraten, aber hier schon mal ein kleiner Vorgeschmack: Miami in den 80er Jahren. Der Turniertänzer Jimmy überwirft sich mit seiner Tanzpartnerin Jessica – und das kurz vor dem Finale des Miami-Nights-Dance-Contests! Bald darauf trifft er auf die Kubanerin Laura, die ihn in die fremde Welt der Salsa-Rhythmen entführt. Weder Jimmys Trainer noch seine Mutter sind mit der Wahl seiner neuen Tanzpartnerin zufrieden und versuchen mit allen Mit-

Text: Marcus Bognner, Fotos: Andreas „Fotopapier“ Roch

teln zu verhindern, dass sich die Beiden nähern. Auch Jimmys ehemalige Partnerin Jessica spinnt Intrigen, um das Glück des Paares zu zerstören. Denn der Dance-Contest ist noch lange nicht entschieden. Freuen Sie sich schon heute auf heiße Rhythmen und tolle Tänze mit großen Hits der 80er wie zum Beispiel: „Holding out for a hero“ von Bonnie Tyler, „Time after time“ von Cindy Lauper oder „Material girl“ von Madonna. Wir stürzen uns nun mit Feuereifer in die Arbeit, um Ihnen auch nächstes Jahr wieder eine spektakuläre Show präsentieren zu können.

Ihre STS – large



Willkommen im Wunderland!! Es reicht nicht, Träume nur zu träumen!

Die STS-Musicals Wachendorf zeigt den Märchenklassiker „Alice“ ein zweites Mal. Nach dem großen Erfolg habt ihr im Herbst 2019 noch einmal die Möglichkeit, in eine zauberhafte Welt einzutauchen, an einer verrückten Tee-Party teilzunehmen und seltsamen Fabelwesen zu begegnen: Einem Kaninchen im Frack, das auf seine Uhr schaut und ständig murmelt, dass es zu spät komme. Der Grinsekatz El Gato, die alles besser weiß, plötzlich verschwindet und dann an einem anderen Ort wieder auftaucht. Einer Raupe mit tanzenden Beinen, die in Rätseln spricht und eigentlich lieber ein Schmetterling wäre. Einer Herzkönigin, der man besser nicht begegnet, denn sie will eigentlich allen an den Kragen. Von zauberhaften Charakteren umgeben, erlebt ihr ein temporeiches Musical mit fetzigen, teils neu choreographierten Tänzen mit vielen bekannten und etlichen neuen Darstellern. Die modernen Lieder sind von den Darstellern selbst eingesungen, und die phantasievollen Kostüme ebenso wie das farbenfrohe Bühnenbild sind natürlich eigenhändig kreiert und hergestellt. Informationen zu unseren Spielzeiten im November und zum Kartenverkauf bekommt ihr auf www.stsev.de oder unter der Tel: 09103/7198800. „Möglicherweise, meine liebe Alice, hast Du ein paar Vorschläge, wie ich mein Kö-

Text: Marcus Bognner, Fotos: Andreas „Fotopapier“ Roch

nigreich führen kann.“ „Ja! Das hier sind meine neuen Berater.“
„Willkommen“ neue Vorstandschaft!
Wir haben Anfang April 2019 bei der Jahreshauptversammlung unsere Vorstandswahlen durchgeführt und nun unser neues Team aus altbekannten STS-Hasen gewählt. Wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei unserer vorherigen Vorstandschaft Christoph Glas, Bianca Härtl, Sabine Neumann und Susanne Schaller für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, sich für die STS einzusetzen.



Von Links: Gabi Bieber, Sabine Neumann, Ronny Prandl, Susanne Schaller



Das 7. Prozent!

Wow! 100 Mal kam unsere Vereinszeitung nun schon „auf den Markt“! Wenn ich einmal grob überschlage, habe ich zu circa 6% der Beiträge beigesteuert – zumindest was die Abteilung Tischtennis betrifft. Nun, heute folgt das circa 7%!
Beginnen wir mit der Jugend: Der Zulauf zu unserer Jugend hat inzwischen Traumzustände angenommen – das ist zumindest meine Meinung. Unser Jugendtrainer Thomas hat dagegen schon Angst, dass ihm die Halle bald platzt und die eigene Trainerkapazität nicht mehr ausreicht. Aber Spaß beiseite: Aktuell haben wir tatsächlich einen Aufnahmestopp von Jugendlichen in unserem Training, da mit circa 20 Kindern Thomas gut bedient ist. Nichts desto trotz macht Thomas seine Sache sehr gut und findet zwischen dem „Gewusel“ von Kindern immer wieder Zeit, individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der „Kids“ einzugehen. Mit 3 Mannschaften, die zu managen sind, hat er aber auch im Mannschaftsgeschehen ordentlich zu tun. Die erste Jugendmannschaft ist dabei jedoch zu 100% selbstorganisiert – als Trai-

ner und Mentor ist Thomas aber natürlich trotzdem gefragt! Und so befindet sich unsere 1. Jugendmannschaft aktuell auf dem 2. Platz – ein Spiel vor Saisonende. Auch wenn Thomas sicherlich hinter der 2. und 3. Jugendmannschaft noch mehr hinterher ist, befinden sich diese auf dem 6. und 7. Platz, also eher in der unteren Hälfte. Nun ja, lasst es mich wie folgt sagen: Nicht Misserfolg ist das Gegenteil von Erfolg, sondern Nichts-Tun ist das Gegenteil von Erfolg. Liebe Jungs aus der zweiten und dritten Mannschaft also: Bleibt dran und sammelt eure Spielerfahrung, denn nur so werdet ihr besser. Wir sind stolz auf euch, und nächste Saison klappt dann vielleicht auch der Aufstieg!
Was folgt nach der Jugend? Richtig, die Herren! Ja, wir Herren können uns nicht beschweren: Die Vorrunde lief mittelmäßig und wir landeten auf dem 5. vom 10. Platz. Jedoch wurde aufgrund des neuen Ligensystems circa die Hälfte der Mannschaften aus der Vorrunde durch neue Mannschaften in der Rückrunde ersetzt. Neue Gegner, neue Chancen dachten wir uns und erzielten mit unserer jünglichen Mannschaft in den ersten 6 Spielen 6 Siege! Wow, erster Platz, ohne Niederlage! Super! Jedoch

folgten anschließend 2 Spiele, in denen sich die Gegner irgendwie mehr wehrten als sonst und wir verloren jeweils mit 2:8. Damit war der erste Platz dahin, und während ich diesen Text schreibe, fiebern wir auf unser letztes Spiel in 2 Tagen am Dienstag, den 09. April, hin. Gelingt uns hier ein Sieg, können wir uns – je nach dem Spielgeschehen der anderen Mannschaften – auf dem 2. Platz halten und damit unser Ziel eines Aufstieges in die nächste höhere Liga erreichen. Bleibt nur noch eines zu sagen: Drückt uns die Daumen (auch wenn wir dann wahrscheinlich schon längst gespielt haben)!
Und was folgt nun nach den Herren? Richtig, die Altherren! Diese spielen unglaublich erfolgreich in ihrer Mono-Liga jeden Dienstag das klassische Doppel bis 21 mit verschiedensten Starbesetzungen. Um auch etwas weniger humorvolle Sprüche walten zu lassen: Was ich immer so mitbekomme, haben unsere Altherren (und -damen!) immer einen riesengroßen Spaß beim Spielen, und ich denke, das ist das, worauf es ankommt!
Als letzten Punkt möchte ich euch etwas von unserem außersportlichen Geschehen berichten. Auch wenn es jetzt bereits wieder Frühling ist, im Dezember war da noch etwas gewesen: Der Adventsmarkt in Cadolzburg! Der Samstag war ein echter Erfolgstag, wir hatten viel Spaß und die Stimmung war gut. Danke an alle, die uns hier besucht haben! Der Sonntag ist aufgrund des Wetters dagegen etwas trüber ausgefallen, was zur Folge hatte, dass weniger Kunden am Stand waren. Aber auch hier sei gesagt: Danke an alle, die da waren! Trotz des Sonntags können wir uns über das Adventsmarktjahr 2018 nicht beschweren, und wie immer hatten wir große Freude daran, hier als Abteilung mit dabei sein zu dürfen. Bis zur nächsten Saison und einen schönen Sommer!

Wolfgang Krüger

Gaststätte
Zum Dorfbrunnen
Deutsche und Griechische Küche
Inhaber: Panagiotis Gkogkas
Täglich 11-14 und 17-23 Uhr – Montag Ruhetag
Alte Fürther Str. 21 · 90556 Cadolzburg-Wachendorf · Tel. 09103/797353
www.dorfbrunnen-wachendorf.de



Gasthaus
zum
Wiesental
Familie Zimmermann - Tel. (09103)797327 Steinbach / Cadolzburg
Fränkische Spezialitäten, Spanferkelessen auf Vorbestellung,
Räumlichkeiten für Familienfest, Jeden Donnerstag Schlachtschüssel
Dienstag und Mittwoch Ruhetag, Montag ab 14.00 Uhr geschlossen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bieten angenehmen Aufenthalt.



Spielen Sie auch schon Tennis oder worauf warten Sie noch?!

Am 26. März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung inkl. Neuwahlen der Tennisabteilung statt. Die Vorstandschaft wurde erneut in ihrem Amt für die nächsten 2 Jahre bestätigt. Alle Vorbereitungen für die Freiluftsaison sind getroffen, und alle Mitglieder können die Platzeröffnung kaum erwarten.
Dieses Jahr gehen wir mit 6 Mannschaften in die Medenrunde des Bayerischen Tennisverbandes:
Juniorinnen 18 - Kreisklasse 1
Junioren 18 - Kreisklasse 1
Damen 40 - Landesliga
Herren 40 - Kreisklasse 3
Herren 50 - Bezirksklasse 1
Herren 60 - Bezirksklasse 1
Freizeit Doppel - Bezirksklasse 1
Die Spieltermine können Sie jederzeit auf unserer Homepage www.tsv-wachendorf.de/sportabteilungen/tennis einsehen.

Wir wünschen allen eine schöne und erfolgreiche Saison 2019!



Im September 2019 finden zum dritten Mal die Jugend-Landkreismeisterschaften auf unserer Anlage statt – ein gemeinsames Projekt mit dem TSV Ammerndorf und SV Puschendorf.

Das so wichtige Projekt der Mitgliederwerbung möchten wir noch weiter vorantreiben. Hierzu laden wir wieder Kinder, Jugendliche, Familien, aber natürlich sehr

gerne auch interessierte Einzelpersonen zu uns ein, um sie für Tennis zu begeistern. Es ist wirklich ein Sport für Jung und Alt.
Claudia Hertlein


TALENTINO SCHNUPPERSTUNDE
Für Grundschüler



Besonders freuen wir uns, dass es uns gelungen ist, mit dem Programm „talentino“ vom Bayerischen Tennisverband dieses Jahr zwei Grundschulen im Rahmen von Sportprojekt-Wochen für uns zu gewinnen. Die Kinder bekommen während ihrer Sportstunde in der Schule erste Einblicke und machen mit passenden Bällen und Schlägern bereits ein erstes Training. Wie wir finden, eine tolle Gelegenheit für ihr Kind zu testen, ob Spaß und Interesse besteht.
Fünf unserer engagierten Jugendlichen machen den C-Trainerschein, und auch

sie stehen gerne für ein Training der ersten Schläge zur Verfügung. Der Freitagnachmittag wird in diesem Jahr zum „Tennis-Schnupper-Tag“ ausgeschrieben. Besucher haben hier die Gelegenheit, die Attraktivität des Tennissports zu erleben und kennenzulernen.
Auf unserer schön und ruhig gelegenen Anlage mit 5 Sandplätzen können wir Ihnen die Schönheiten und vor allem den Spaß am Tennissport zeigen. Informieren Sie sich. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn es auch für Sie heißt: Spiel, Satz und Sieg!



Bei Versicherungen wollen Sie klare Verhältnisse / Mit einem zuverlässigen Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert 

AXA Bezirksdirektion **Wolfrum und Christian GmbH**
Schwabacher Straße 261, 90763 Fürth, Tel.: 0911/97670-0
Fax: 0911/97670-77, wolfrum.u.christian.gmbh@axa.de

Unser Lieblings-Rezept: Spießchen

Dass wir Volleyballer die Geselligkeit hochhalten, ist unseren bisherigen Artikel-Lesern vielleicht bekannt. Verpflegung in Form von hochkalorischen Leckereien ist ein Muss nach jedem Training. Ganz besonders zelebriert wird dies, wenn einer von uns Geburtstag hatte. Dann gehört es zum guten Ton, dass er beim nächsten Training eine ordentliche Verpflegung für seine Mannschaftskameraden bereithält. In der Regel handelt es sich dabei um die üblichen Süßigkeiten und Knabberien, die auch sonst nach dem Training verkostet werden: Schaumküsse mit Schokoladenüberzug, Puffreis in Schokolade, Gummibärchen etc. Aber einmal im Jahr an Svens Geburtstag – da freuen sich alle ganz besonders drauf – wird die schöne Tradition der Spießchen gepflegt. Ihren Ursprung hat diese, als Sven sich nach seiner Hochzeit mit einer leckeren Brotzeit bei seinen Volleyball-Kollegen für Geschenk und Glückwünsche bedanken wollte. Alle waren sofort begeistert von den Spießchen. Nur konnte Sven ja nicht jedes Jahr neu heiraten, um dann wieder



Spießchen mitzubringen. Man hat sich also darauf geeinigt, dass dies auch als alljährliche Geburtstagsverpflegung akzeptabel wäre. Was diese Spießchen sind, wollt ihr nun bestimmt wissen. Dabei handelt es sich um ein aufwändig vorbereitetes Fingerfood deftiger Art mit Käse, Wiener Würstchen und Salami. Also nicht für Vegetarier oder Veganer geeignet. Wer Lust hat, diese nachzumachen – hier kommt das Rezept.

Man nehme:

- 3 daumendicke Scheiben jungen Gouda
- 2 Packungen Minisalami
- 2 Packungen Miniwienerle
- Schaschlikspieße aus Holz



Anleitung:

- Hände waschen ;)
 - Schaschlikspieße halbieren
 - Gouda würfeln (etwa 1,2 x 1,8 cm)
 - anschließend „spießen“: Wurst und Käse abwechselnd, immer 5 Stück pro Spieß (also entweder 3xGouda und 2xWienerle/Salami oder 2xGouda und 3xWienerle/Salami. Das ergibt ca. 60 Spießchen. Wichtig: Nie Salami und Wienerle auf einen Spieß und am Ende sortengetrennt verpacken. Serviert wird diese Köstlichkeit vorzugsweise mit Brezen und Sekt. Eine Kombination mit einem „Russen“ (Weizen mit Zitronenlimonade) geht auch gut.
- Sandra Feist*

Die alljährliche Volleyballer-Wanderung



Auf geht's zur Wachendorfer Kärwa

Neues Jahr, neues Glück, neue Ideen. Nach langem Planen und Überlegen hat der Kirchweihverein ein neues Konzept und einen neuen Standort für das Bierzelt gefunden. Ein paar Meter weiter vorne, auf dem Parkplatz vor dem Gasthaus zum Dorfbrunnen, empfängt der Kirchweihverein seine Gäste in altbekannter Manier mit Festbier der Brauerei Hofmann, Leckereien vom Grill und zünftiger Musik.

Neu in diesem Jahr: Wir läuten bereits am Pfingstmontag (10. Juni) unsere Kärwawoche in Wachendorf ein und stellen den Kärwabaum bereits am Montag auf. Das Ganze ist eingebunden in ein neues, ortsübergreifendes Konzept: Die Weitergabe des Cadolzheimer Kärwapokals. Die Kärwa-Saison der Marktgemeinde Cadolzburg beginnt traditionell mit der Fischerkärwa in Greimersdorf. Dort wird Bürgermeister Bernd Obst in diesem Jahr erstmalig den neu gestalteten Kärwapokal überreichen, der dann Woche für Woche in den Ortsteil wandert, der Kärwa feiert. So holen die Wachendorfer also die Kärwa, symbolisiert durch den Pokal, am Pfingstmontag in Greimersdorf ab und bringen sie nach Wachendorf. Der Kärwaveren freut sich auf zahlreiche Zuschauer, die sich bereits am Pfingstmontag nachmittags am Dorfplatz einfinden.

Nach diesem neuen Auftakt heißt es fleißig aufbauen und einrichten, bis die Feierlichkeiten dann am Freitagabend mit dem Bieranstich und stimmungsvoller Musik der Band Affenzirkus beginnen. Da das erste Wachendorfer Bierpong-Turnier im letzten Jahr sehr viel Anklang und rege Teilnahme fand, steht der Samstagnachmittag auch dieses Jahr wieder unter diesem Motto. Abends heizen dann die bekannten Gesichter von Superpersonix so richtig ein, und man kann das ein oder andere Getränk wie gewohnt in der Bar genießen. Auch diese befindet sich in diesem Jahr an einem anderen Ort, aber sie wird sicherlich nicht ganz „unauffindBAR“ sein. Der Sonntag ist und bleibt traditionell der Familientag: Mit Zeltgottesdienst, Frühschoppen, Betzentanz der großen und kleinen Tänzer, sowie einem bunten Kinderprogramm ist hier Unterhaltung für die ganze Familie angesagt.

Der Kirchweihverein Wachendorf freut sich auf zahlreiche Gäste und auf eine gute, friedliche und erfolgreiche Kärwa 2019!

Kultur im Zelt mit Sven Bach – „Kranklach'n is' g'sund!“

Wie funktionieren die Franken? Warum funktionieren die Franken so, wie sie funktionieren? Wie geht man mit Franken um, dass sie funktionieren? Diesen und weiteren Fragen geht der gebürtige Nürnberger Sven Bach seit Jahren auf den Grund. Als überzeugter Franke zitiert, schildert, beschreibt, arbeitet, ja zelebriert er förmlich die Eigenheiten der Franken und der Menschen um sich herum. Und dies ohne zu vergessen, dass er selbst „zu die Leut“ gehört. Wechselnd und wandelbar wie der Franke so ist, konstant bleibt dabei der fränkische Humor! Freche Mundartlieder – mit eigener „Quetsch'n-Begleitung“ – seine eigenen Mundartgedichte und vor allem seine Spontaneität machen jeden Abend auch zu einer „Belastungsprobe des Zwerchfells“. Ein Programm für all diejenigen, die die „Software“ der Franken kennenlernen und verstehen wollen. Auch überzeugte „Nicht-Franken“ werden an diesem Abend das eine oder andere „Aha-Erlebnis“ genießen können.



Die Karten können ab sofort für je 15 Euro unter www.kirchweihverein-wachendorf.de bestellt werden und sind zudem an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Franken Ticket Fürth (0911-749340), Friseur Reisch in Wachendorf (09103-712471), Fliesen Rauch in Cadolzburg (09103-8373) sowie bei Familie Schramm in Wachendorf (09103-1862). Einlass ist am Sonntag, den 16. Juni um 18.30 Uhr, Programmbeginn ist um 19 Uhr. Wer sich spontan entscheiden sollte, kann sich die Tickets für 17 Euro an der Abendkasse kaufen.



Die AWO Wachendorf-Egersdorf blickt auf ein arbeitsreiches Jahr zurück Rundes Jubiläum – viele Veranstaltungen – viele Ehrungen



Die neue Vorstandschaft und die geehrten Mitglieder blicken gemeinsam in eine spannende Zukunft.

Wie so oft im letzten Jahr konnte Vorsitzende Heike Raith in einem vollbesetzten Versammlungssaal viele Mitglieder begrüßen. Leider gibt es in anderen Ortsvereinen Probleme, Vorstände zu finden, so Raith, doch in Wachendorf werden die angebotenen Zusammenkünfte gut angenommen, was am Jahresrückblick der Vorsitzenden sehr gut erkennbar war. Die Wochenfahrt an die Nordsee, der Muttertagsausflug, weitere Tagesfahrten und die Weihnachtsfeier, fanden alle großen Anklang. Der Jahreshöhepunkt aber war das 60-jährige Jubiläum des Ortsvereins, das in der gesamten Bevölkerung gut aufgenommen wurde. Die AWO Wachendorf-Egersdorf sucht auch immer den Kontakt zum örtlichen Kindergarten, der so manche Veranstaltung bereichert.

Die Seniorenclubleiterin Edith Pfuhl stellte die großartige Unterstützung des Landratsamtes heraus, das die 14 Veranstaltungen mit über 500 Besuchern auch finanziell unterstützt. Dadurch werden Fahrten ins nahegelegene Kino möglich, Faschingsnachmittage und die Teilnahme an einer Aktion unter dem Motto „Stricken gegen soziale Kälte“, bei der Schals gestrickt wer-

den, die dann einem guten Zweck übergeben werden.

Bei so viel erfolgreicher Arbeit war es nicht verwunderlich, dass bei den Neuwahlen die Wahlergebnisse überzeugend ausfielen. In ihren Ämtern wurden einstimmig bestätigt Heike Raith, Vorsitzende, Käthe Kolesch, Stellvertreterin, Josef Lindecker, Kassier und neu im Vorstand Peter Niemz als Schriftführer. Gerlinde Stodolka hat nach einer langen Amtszeit ihr Amt zur Verfügung gestellt. Als Beisitzer fungieren Eberhard Ante, Lydia Mönius, Siggie Nostiz, Edith Pfuhl und Margarete Winkler.

Bei Bestehen des Ortsverbandes von 60 Jahren gab es auch viele Mitglieder zu ehren: für 10 Jahre Frau Grete Konrad und Frau Erna Löschner, für 25 Jahre Frau Irmi Dziemballa und bereits 50 Jahre ist Leonhard Collischon mit dabei.

Die neue und alte Vorsitzende Heike Raith bedankte sich bei allen Anwesenden und versprach, dass auch 2019 ein abwechslungsreiches Vereinsjahr werden wird.

Hermann Steiner



Training Gymnastik und Fitness

**Regelmäßige Übungszeiten an Werktagen:
Wegen Hallensanierung der MZH ab 27.7.2019 kein Sportbetrieb möglich.**

**Über Stunden in anderen Räumen in den Sommerferien
und danach informieren Euch Eure Gruppenleiter.**

Tag	von	bis	Ort	Training	Bemerkung
Mo	08:30	09:30	MZH klein	Gymnastik mit Musik	Ferien nach Ansage
Mo	15:30	16:30	MZH groß	Seniorengymnastik mit Musik	nicht in den Ferien
Mo	19:00	20:00	MZH groß	Konditions-/Skigymnastik mit Musik	Oktober - März
Mo	18:00	19:30	Bücherei	Radfahren, nur bei gutem Wetter	Anfang Juli bis Ende Ferien
Di	20:00	21:00	MZH klein	Damengymnastik mit Musik	nicht in den Ferien
Mi	10:00	11:30	MZH klein	Fit mit Tanz	nicht in den Ferien
Mi	15:45	16:45	MZH groß	Mutter+Kind-Turnen	nicht in den Ferien
Mi	16:45	17:45	MZH groß	Kinderturnen 3-5 Jahre	nicht in den Ferien
Mi	16:45	17:45	MZH klein	Fitnessgymnastik mit Musik	Ferien nach Ansage
Mi	18:00	19:00	MZH groß	Step-Aerobic	Ferien nach Ansage
Mi	19:00	20:00	MZH groß	Fatburner	Ferien nach Ansage
Do	16:45	18:00	Physiopraxis	Gerätetraining	Ferien nach Ansage
Do	19:30	21:30	MZH groß	Fitness, Gymnastik, Spiele, Turnen	Ferien nach Ansage
Fr	17:00	18:30	Bücherei	Walking-Treff bei jedem Wetter	

Ausweichräume nach den Sommerferien:

Mi	10:00	11:30	MZH klein	Fit mit Tanz	Keglerheim Cadolzburg
-----------	--------------	--------------	------------------	---------------------	------------------------------

Zusatzangebote 2019

(aktualisiert immer unter: www.tsv-wachendorf.de/gymnastik-fitness/aktuell)

Tag	Datum	Zeit	Ort/bis	Angebot
Mi	01.05.19	10:00	Bücherei	Maiwanderung
Sa	25.05.19	10:00	Bücherei	Tagesradtour mit Manfred Klos
Mo	17.06.19	17:00	Bücherei	Kirchweihradeln mit Einkehr (bei schönem Wetter)
Fr	12.07.19	bis	14.07.2019	Wanderwochenende beim Ascherwirt in Brandenburg/Österreich
Sa oder So im September/Oktober				Tageswanderung/Weinwanderung
Sa	30.11.19	18:00	Zeitinger	Glühweinabend
Fr	13.12.19	18:00	Bücherei	Nachtspaziergang mit Einkehr (dafür kein Walking) mit Josef und Manfred

Vorschau 2020

Fr	10.01.20	18:00	Bücherei	Nachtspaziergang mit Einkehr (dafür kein Walking) mit Josef und Manfred
Fr	24.01.20	bis	26.01.2020	Skiwochenende Wildschönau
Fr	07.02.20	18:00	Bücherei	Nachtspaziergang mit Einkehr (dafür kein Walking) mit Josef und Manfred



TSV Wachendorf e.V. Beitrittserklärung

Ich erkläre meinen Beitritt als Mitglied des TSV Wachendorf e.V.. Der Austritt kann nur per Einschreiben mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Ablauf des Kalenderjahres erfolgen.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ / Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____

Gewählte Sportart: (bitte ankreuzen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> Judo* |
| <input type="checkbox"/> Fußball | <input type="checkbox"/> Bujinkan Budō Taijutsu* |
| <input type="checkbox"/> Privatmannschaft | <input type="checkbox"/> Kickboxen |
| <input type="checkbox"/> Gymnastik & Fitness | <input type="checkbox"/> Badminton |
| <input type="checkbox"/> Kinderturnen | <input type="checkbox"/> STS large |
| <input type="checkbox"/> Turnen für Mutter und Kind | <input type="checkbox"/> STS small |
| <input type="checkbox"/> Damengymnastik | <input type="checkbox"/> StageDance |
| <input type="checkbox"/> Seniorengymnastik | <input type="checkbox"/> Tennis* |
| <input type="checkbox"/> Fitness | <input type="checkbox"/> Tischtennis |
| <input type="checkbox"/> Step-Aerobic* | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Fatburner* | <input type="checkbox"/> |

* für diese Abteilungen fallen gesonderte Spartenbeiträge an

Ich erkenne die Satzung des TSV Wachendorf e.V. an. Die Aufnahmegebühr beträgt einen Monatsbeitrag.
Ich hafte für sämtliche Verpflichtungen des Mitglieds gegenüber dem Verein.

Bitte fügen Sie dieser Beitrittserklärung auch die Datenschutzerklärung bei (nächste Seite). Ohne eine unterschriebene Datenschutzerklärung ist ein Beitritt nicht möglich!

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift: _____
(bei Jugendlichen unter 18 Jahren Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)

Interne Bearbeitung: _____
BLSV am: _____
Mitgl.-Nr.: _____
Zahl.-Nr.: _____



TSV Wachendorf e.V. Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den TSV Wachendorf widerruflich den jeweiligen Mitgliedsbeitrag für Name, Vorname: _____, geb. _____

von meinem nachfolgend genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen:

IBAN: _____

BIC: _____

Kreditinstitut: _____

Kontoinhaber: _____

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Wachendorf e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Von mir verschuldete Rücklastgebühren gehen zu meinen Lasten.

Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Unsere Gläubiger-ID: DE74ZZZ00000197487 - Zahlungsart: wiederkehrende Zahlungen

Die Mandatsreferenznummer wird mit einem separaten Schreiben mitgeteilt

Ort: _____ Datum: _____

Unterschrift (Kontoinhaber): _____

Mitgliedsbeiträge (Jahresbeitrag) (gültig ab 01.01.19):
 Kinder bis 14 Jahre 58,00 €
 Jugendliche 14-17 Jahre 58,00 €
 Erwachsene ab 18 Jahren 98,00 €
 Rentner ab 65 Jahren 58,00 €
 Familienbeitrag 195,00 €
 Schüler/Studenten ab 18 Jahren (mit Nachweis) 58,00 €

TSV Wachendorf e.V. • Rangaustraße 19 • 90613 Großhabersdorf

Ratfisenbank Bibertgrund e.G. BIC: GENODEF12IR IBAN: DE42 7606 9689 0000 3954 39

Interne Bearbeitung: _____

Mitgl.-Nr.: _____

Zahl.-Nr.: _____

Gymnastik und Fitness

Angelika Ackermann
Am Steinbruch 12
90556 Cadolzburg (Wachendorf)
Telefon: 09103/8481
E-Mail: turnen@tsv-wachendorf.de

Tennis

Robert Jakisch
Rennweg 81 · 90768 Fürth
Telefon 0911/721319
E-Mail: tennis@tsv-wachendorf.de

Badminton

Jürgen Setzer
Finkenweg 2
90556 Cadolzburg (Wachendorf)
Telefon: 09103/7349
E-Mail: badminton@tsv-wachendorf.de

Tischtennis

Wolfgang Krüger
Föhrenweg 12
90556 Cadolzburg
Tel. 09103/1255
mobil 0151/50531458
E-Mail: tischtennis@tsv-wachendorf.de

Stage Dance

Cornelia Pöll
Amselweg 15
90556 Cadolzburg (Wachendorf)
Telefon: 0162/1694154
E-Mail: stagedance@tsv-wachendorf.de

Judo

Norbert Röck
Hügelstraße 10 · 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103/5274
E-Mail: judo@tsv-wachendorf.de

Kickboxen

Michael Burghardt
Ansbacher Straße 69
90513 Zirndorf (Wintersdorf)
Telefon: 09127/6257
E-Mail: kickboxen@tsv-wachendorf.de

Volleyball

Sven Neuberg
Stuttgarter Str. 3
90579 Langenzenn
Tel.: 09101/9019865
E-Mail: volleyball@tsv-wachendorf.de

Fußball

Reinhard Egidi
Nüssleinweg 54
90455 Nürnberg (Kornburg)
Telefon 09129/405362
E-Mail: fussball@tsv-wachendorf.de

Fußball Jugendleitung

Stefan Karl
Am Steinbruch 16
90556 Cadolzburg (Wachendorf)
Telefon: 09103/719650
E-Mail: st_karl@t-online.de

STS life/STS kids

Ronald Prandl
Blumenstraße 26 k
90513 Zirndorf-Wintersdorf
Telefon: 0176/9763535
E-Mail: Ronald_prandl@web.de

STS large

Claudia Misetic
Schillerstr. 13
90587 Veitsbronn
Telefon: 0170/5141664
E-Mail: claudia.misetic@gmx.de

Modellbau

Lutz Görgens
Amalienstraße 20 B
90522 Oberasbach
Telefon: 0911/89370144
E-Mail: lutz.goergens@gmx.net

Bujinkan

Daniel Magerla
Alte Fürther Str. 21 C
90556 Cadolzburg
Telefon: 0176/83476019
E-Mail: dani@nanashi-dojo.de

TSV-aktuell –

Informationsblatt des
TSV Wachendorf e.V.

Herausgeber: TSV Wachendorf e.V.
Verantwortlich: Claus Hergenröder
Rangastraße 19
90613 Großhabersdorf
Telefon: 09101/99 70 45
Internet: <http://www.tsv-wachendorf.de>
E-Mail: vorstand@tsv-wachendorf.de

Redaktion:

Angelika Ackermann
E-Mail: tsv-aktuell@tsv-wachendorf.de
Layout/Produktion, Insetate:
Alexander GöBelein
Telefon: 0151/627 69 103
E-Mail: post@alex-press.de

Mitgliederverwaltung:

Gisela und Günther Hartl
Am Steinbruch 39
90556 Cadolzburg (Wachendorf)
Tel. 09103/5395
E-Mail: verwaltung@tsv-wachendorf.de

TSV aktuell erscheint zweimal jährlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen der Gemeindeteile des Marktes Cadolzburg (Wachendorf, Egersdorf mit Waldsiedlung, Steinbach) sowie an alle Mitglieder (pro Familie ein Exemplar) verteilt.

Auflage: 2000 Stück

Raiffeisenbank Bibertgrund eG
(Blz. 760 69 669) Kto.-Nr. 395 439
IBAN: DE42760696690000395439
BIC: GENODEF1ZIR

Gartenbau
Ansbach

- Beratung
- Planung
- Ausführung

• Ansbacher Straße 69
• 90513 Wintersdorf (Zdf)
• Tel.: 09127/57 04 06
• Fax: 09127/57 03 75